

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 188.

Dienstag den 14. August

1877.

Monatliche Versteigerung.

Nächsten Mittwoch den 15. August, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, findet im Auktionslokale Friedrichstraße 6 die monatliche Versteigerung statt und kommen folgende Gegenstände zum Ausgebot:

Sopha's mit und ohne Stühle, 1 Chaislong, 1 Nußbaum. Buffetschränken, 1 runder Mahagoni-Tisch, ovale und viereckige Tische, Kommoden, 1 Consol, Sessel, Stühle, 1 Waschkommode, Wasch- und Nachttische, ein- und zweithürige Kleiderschränke, 1 Nußbaum. Spieltisch, Nußbaumene und tannene Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Roßhaar- und Seegras-Matrasen und Keile, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, neue Wolle-Matrasen und Keile, 1 elegante Kindertische, 1 spanische Wand, Spiegel mit Gold- und Nußbaum-Rahmen, Oelgemälde, 1 Regulator, mehrere Treppenhausefenster mit bunten Ecken, 1 eigener Comptoirschränk, 1 Alabastrer - Pendule, Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeräthe, Herren- und Damenkleider, sowie eine Partie sehr gutes Weiszeug, als: Tafeltücher und Servietten, 12 Tischtücher, 7 Duzend Handtücher, 15 Betttücher, Plumeaux- und Kissenbezüge, 24 gute Herrenhemden, Frauenhemden, Kragen, Manschetten, Bliqueden u. s. w.

Gegenstände zu dieser Auktion können noch bis Dienstag Morgen angemeldet und durch mein Fuhrwerk abgeholt werden.

Der Auctionator:
F. Müller.



Neue Fischhalle,

Gäse der Gold- und Mehrgasse.

Diese Frische treffen wieder ein in Eis verpackt: Große Egmunder Schellfische und Cabliau ausgezeichnete Qualität, höchster Rheinsalm etc.
F. C. Hench, Hoflieferant.

Für Metzger!

Eine Wurstfüllmaschine, noch wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen.
Heinrich König, Goldgasse 8. 7856

Weingrüne Fätschen, zum Einmachen von Bohnen, Sauerkraut etc. geeignet, zu verkaufen Karlsruherstraße 15. 7772

Wachstraße 22 bei Radiker Schmitt stehen zwei neue, einjährige, lackirte Kleiderschränke billig zu verkaufen. 7771

Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. August, Nachmittags 2 Uhr und nöthigenfalls Freitag den 17. August, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden wegen gänzlicher Aufgabe eines hiesigen Geschäfts folgende Waarenvorräthe um jedes annehmbare Gebot öffentlich versteigert, als: 200 Paar Damen- und Kinderkiesel in Stoff, Kid- und Kalbleder, 150 Binden, 200 Herren-, Damen- und Kinderkragen, Manschetten, 200 Paar Socken und Strümpfe, Portemonnaies, Etuis, Corsetts, 200 Paar verschiedene Handschuhe, Uhrketten, Fächer, Garnituren, Haarzöpfe, Taschen, Morgenhauben, Kinderhüte, Schürzen, 50 Damengürtel u. s. w.

Die Versteigerung findet in unserem Auktionslokale „Pariser Hof“, Spiegelgasse, statt.

Die Auctionatoren:

401

Marx & Reinemer.

Eisenbahn-Hôtel.

Wegen Geschäftsaufgabe gebe ich meine sämtlichen, auf Lager habenden Weine zu **Engros-Preisen** ab. Für **reines** Gewächs wird **garantirt**. Proben können jederzeit genommen werden und liefere ich nachverzeichnete Weine sowohl in Flaschen als auch in Gebinden.

Weisse Weine:

1873er Laubenheimer,
1874er Erbacher,
1874er Hattenheimer,
1874er Neroberger,
1868er Hochheimer,
1868er Rautenthaler.

Grosser Vorrath ausgezeichnetener

Bordeaux-Weine

von ersten Häusern in Bordeaux bezogen.

Aechtes altes Schwarzwälder Kirschwasser,
Madeira,
Malaga,
diverse Liqueure.

F. Schäfer,

Eisenbahn-Hôtel.

7609

Schweizer Cigarren

(feinste Qualitäten)

sind eingetroffen bei

J. C. Roth, Langgasse 18. 7806

Gesucht in eine Villa

ein kinderloses Ehepaar oder ein älterer Mann, welcher gegen freie Wohnung einige Dienstleistungen zu verrichten hätte. Nachweis über **breite Solidität** erforderlich. Offerten unter L. A. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 7840

Es wird ein Kind in **gute Pflege** gesucht. Näheres Schachtstraße 22 im Hinterhaus. 7789

Immobilien, Kapitalien &c.

Eine **herrschaftliche Besitzung** im mittleren Rheingau (rentabel) mit Park und Gärten, Stallung, Remise, Kelterhaus, Gärtnerhaus u. c. nebst über 5 Morgen guten Weinbergen ist besonderer Angelegenheiten halber zu billigen Preise zu verkaufen. Näheres durch **Jos. Imand**, Weisstraße 2. 154

Ein kleines **Landhaus**, gelegen an der Ennsstraße, mit etwas Garten, ist für 6000 Thaler zu verkaufen. Näheres Expedition. 7880

(Fortsetzung in der Beilage.)

Verloren, verkauft und gefunden:

Verloren ein Tanzschuh. Abzug. Friedrichstraße 38. 7770

Verloren

wurde vorige Woche im Gurgarten ein schwarzer **Cachemir-Long-Shawl**. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Sonnenbergstraße 37, 1. Etage, abzugeben. 7838

Ein seidenes **Kinder-Schirmchen** wurde am Sonntag, wahrscheinlich hinter einer der Colonnaden, verloren. Abzugeben gegen Belohnung Kirchgasse 11 im 1. Stock. 7836

In der katholischen Kirche wurde ein **Schirm** verwechselt. Umzutauschen Parkstraße 6. 7780

Ein **Taschentuch** gefunden. Abzuholen Adolphstraße 17, Hth.

Ein junges, schwarzes **Hündchen** mit weißen Stellen u. s. sich vorige Woche verkaufen. Bitte abzugeben Schulgasse 5, 2. St. 7815

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **Büglerin** sucht Privatkunden. Näheres Expedition. 7000

Eine junge, zuverl. Person f. **Monatstelle**. N. Mauerg. 5. 7857

Monatstellen gesucht. N. Schwalbacherstr. 19, Hth., 3 St. h. 7851

Eine zweite Arbeiterin sucht Stelle in einem feinen **Modegeschäft**. Adressen unter A. S. postlagernd Kreuznach einzusenden. 7868

Eine Frau sucht **Monatstelle**. Näh. Feldstraße 12, Seitenb. 7878

Ein anständiges, williges Mädchen übernimmt Anshülfsstelle wegen Abreise ihrer Herrschaft oder auch Stelle zu Kindern; auf Lohn wird nicht gesehen. Näh. Faulbrunnenstraße 8, Parterre. 7876

Eine Frau sucht **Monatstelle**. Näh. Hermannstr. 7, Dachl. 7819

Eine Frau sucht **Monatstelle**. Näh. Kirchofsgasse 5, Laden. 7814

Ein Mädchen vom Lande sucht **Beschäftigung** im Waschen. Näh. Kleine Schwalbacherstraße 2 im Hinterhaus. 7811

Ein Mädchen sucht **Beschäftigung** im Waschen und Putzen. Näheres Hellmundstraße 29 im Dachlogis. 7837

Ein Mädchen, im Kleidermachen und Weißzeugnähen geübt, mit oder auch ohne Maschine, sucht Stelle, entweder in einem Geschäft oder zu größeren Kindern. Näh. Steingasse 19, Hinterh. 7820

Eine Näherin, die einfache Kleider machen und Weißzeug nähen kann, sowie im Ausbessern geübt ist, hat noch Tage frei. N. Kerostr. 9. 7769

Ein **Bügelmädchen** sucht **Beschäftigung**. Näh. Webergasse 43. 7778

Ein solides, älteres Mädchen sucht **Monatstelle**; dasselbe kann sehr gut Kochen. Näheres Louisenstraße 28. 7783

Eine zuverlässige **Waschfrau** sucht Stelle. N. Geisbergstr. 14, Dachl.

Ein Mädchen, das alle Arbeit gründlich versteht, sucht baldigst eine Stelle. Näheres Ellenbogengasse 6. 7841

Ein Mädchen, das bürgerlich Kochen kann, sucht eine Stelle. Hellmundstraße 5, Hinterhaus. 7840

Es suchen **Stellen** feinere Zimmermädchen, feinere bürgerliche Köchinnen, sowie Küchen- und Kindermädchen durch **Frau Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 7800

Eine **solide, feinebürgerliche Köchin** mit guten Zeugnissen sucht Stelle durch **Frau Stenernagel**, Goldgasse 3. 7871

Ein gut empfohlenes Hausmädchen, welches feine Nähen, **perfekt Bügeln** und **serviren** kann, sucht Stelle durch **Frau Stenernagel**, Goldgasse 3. 7872

Stellen wünschen 1 perfekte **Kammerjungfer**, welche bis jetzt 4 Jahre in ihrer Stelle ist, 2 feine Hausmädchen, Mädchen als solche allein, sowie Küchen- und Kindermädchen durch **Frau Birek**, Kleine Webergasse 5. 7851

Durch **Ritter's Placierungsbureau**, untere Webergasse 13, suchen Stellen: **Kammerjungfern**, **Bonnen**, feinere Haus- und Zimmermädchen. Gesucht werden daselbst feinebürgerliche Köchinnen auf 1. September, sowie Küchenmädchen gegen hohen Lohn. 400

Für ein gut empfohlenes Mädchen aus achtbarer Familie, welche im Kochen, sowie in allen Hausarbeiten erfahren ist, wird dauernde Stelle gesucht als Hausmädchen oder Mädchen allein in einem ruhigen Haushalt. Näh. Röderstraße 35, 1. St. 7877

Eine **geheute, brave Person**, die in 11 Jahren 2 Stellen gehabt, die feine Küche und das Einmachen, sowie alle feine Handarbeiten und die ganze Führung der Haushaltung versteht, sucht Stelle als Haushälterin oder feine Herrschaftsköchin durch **Frau Birek**, Kleine Webergasse 5. 7858

Eine **braves Mädchen**, welches schon längere Jahre gebient hat, sucht Stelle. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Näh. Steingasse 11, eine Stiege hoch. 7802

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut Kochen kann, sucht baldigst Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 8, 2. St. h. 7807

Eine perfekte **Hotel- oder Restaurationsköchin** sucht Stelle. Näh. in der Expedition d. Bl. 7813

Ein älteres Mädchen sucht Stelle zu Kindern, auch übernimmt dasselbe Hausarbeit. Näheres im „**Rheinischen Hof**“, Neugasse 2 Stiegen hoch rechts. 7807

Ein **braves, reinliches Mädchen**, welches bürgerlich Kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Nähen und Bügeln erfahren ist, sucht zum 24. August oder später Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Die besten Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Exp. 7774

Ein Mädchen, das bürgerlich Kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht zum 1. October oder früher Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 7791

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich Kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Röderstraße 1, 2. St. 7791

Schenkammer, eine gesunde, tüchtige, welche ein kräftiges Kind hat, sucht auf sofort oder auch etwas später Stelle. Näh. Römerberg 7. 7790

Tüchtige Maurer und Tagelöhner finden **Beschäftigung am Saalbau in der Friedrichstraße**. 7875

Ein **gesehener Diener**, welcher die Krankenpflege versteht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht baldigst Stelle durch **Frau Birek**, Kleine Webergasse 5. 7858

Ein junger **Barfische** sucht Stelle als Hausbursche oder sonstige **Beschäftigung**. Näh. Röderstraße 4 im Seitenbau. 7850

Ein **Schlössergeselle** sucht **Beschäftigung** als Bauhülffler. Näheres im Cigarrenladen Webergasse 40. 7795

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen, das Lust hat, das **Schneidern** und **Weißzeugnähen** unentgeltlich zu erlernen, kann sich melden Steingasse 38; auch wird daselbst ein junges Mädchen gesucht, um die **Nachmittage** finden ein Kind auszufahren. 7841

Eine **Monatfrau** gesucht **Schilkenhofstraße 1, 1. St. h.** 7818

Ausländische Mädchen können das Weißzeugnähen erlernen. Näh. Römerberg 20. 7838

Nicolasstraße 14 wird eine Köchin gesucht. 7810

Ein einfaches, evang. Mädchen für Hausarbeit auf Anfang Sep-
tember gesucht Blumenstraße 5. 7834

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. September in eine kleine
bürgerliche Haushaltung gesucht Hellmündstraße 3a, 3. St. 7855

Einige Mädchen werden gesucht um für ein Damen-Confektions-
geschäft zu arbeiten und dasselbe zu erlernen. Näh. bei P. Busch,
„Halbritter“ am Idsteinerweg. 7792

Ein gefetztes, gut empfohlenes Kinder mädchen, welches etwas
Hausarbeit mit übernimmt und auf kurze Zeit mit aufs Land
geht, wird gesucht Kirchgasse 11 im 1. Stock. 7842

Ein anständiges Mädchen von angenehmem Aussehen und mit guten
Zeugnissen versehen auf gleich gesucht Elisabethenstraße 15. 7839

Gesucht 4 feinsbügerliche Köchinnen, 1 feines Hausmädchen,
Kinder mädchen, 1 Mädchen für ins Ausland, 1 feine Kellnerin
nach Frau Birek, H. Webergasse 5. 7858

**Ein reinliches Mädchen, das der
guten bürgerlichen Küche selbstständig
vorstehen kann und etwas Hausarbeit
übernimmt, wird gesucht. Eintritt
1. September. Näh. Exped.** 2

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches alle Hausarbeit ver-
steht und Liebe zu einem Kinde hat, zum sofortigen Eintritt gesucht
Rheinstraße 61, Parterre. 7860

Mädchen, welche kochen können und gute Zeugnisse besitzen, werden
für hier und auswärts gesucht durch
Frau Petri, Mauergasse 7. 7865

Ein erfahrenes Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gegen hohen
Lohn gesucht Emserstraße 29a. 7810

Gesucht ein in Hausarbeit tüchtiges Mädchen mit
guten Zeugnissen als Mädchen allein. Näh.
Albrechtstraße 2a, Bel-Stage. 6948

Gesucht sofort: Eine Küchen-Haushälterin. **Stellen
wünschen:** Köchinnen, Haus-, Kinder- und brave Mädchen als
solche allein durch **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 7799

Ein solides Mädchen, welches einer guten, bürgerlichen Küche
selbstständig vorstehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird
zu einer kleinen Familie gegen Ende August gesucht. Näheres
Wilhelmstraße 26. 7794

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird gesucht
Emserstraße 29a, Ofenfabrik. 7822

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und
gut kochen kann, wird zu einer einzelnen Dame gesucht. Näheres
in der Expedition d. Bl. 7787

Kleine Burgstraße 2

wird ein starkes Mädchen mit guten Zeugnissen für Hausarbeit,
das gleich oder in 8 Tagen eintreten kann, gesucht. 7800

Eine tüchtige Köchin, welche zugleich Hausarbeit mit übernimmt,
wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 7817

Ein Mädchen gesucht Oranienstraße 23, Mittelbau, 1 St. h. 7767

Eine gesunde Ehenlamme wird auf gleich gesucht. Näheres bei
Hebamme Bergmann, Neugasse. 7781

Ein braves Mädchen wird zum 1. September gesucht Moritz-
straße 4, zwei Stiegen hoch. 7782

Ein tüchtiger Tapezierergehülfe gesucht Helenenstraße 10. 7869

Stelle offen.

Zwei junge Herren mit guten Schulkenntnissen, brave Söhne
guter Eltern, können die Versicherungs-Branchen erlernen. Je
nach Befähigung und Leistung wird nach kurzer Zeit Gehalt
gewährt. Selbstgeschriebene Offerten sind franco unter Chiffre
V. B. an die Expedition d. Bl. zu richten. 7796

Dampf=Waschanstalt Sonnenberg

sucht einen Burschen mit Localkenntnissen von Wiesbaden zur
Ausföhrung auf die Dauer von 6 Wochen. 7808

Eine Partdie Drescher sofort gesucht Helenenstraße 20. 7847
Fuhrknecht gesucht im Eckladen Dambachthal 2a. 7812
(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs = Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht per 1. October

eine Wohnung für eine Familie ohne Kinder im Preise von 600
bis 900 Mark. Schriftl. Offerten im „Pariser Hof“ abzug. 7854

Angebote:

Adlerstraße 8 ist eine freundliche Wohnung zu vermieten. 7823

Adlerstraße 15 ist Stube u. Küche auf 1. October z. verm. 7862

Adlerstraße 38 eine Wohnung im 2. Stock und ein schönes
Dachlogis zu vermieten. 7864

Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und
Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7818

Blumenstraße 5 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer zu verm. 7835

Faulbrunnenstraße 7 zwei Zimmer auf 1. October z. v. 7809

Friedrichstraße 23, Parterre, Südseite,
ist der 2. Stock mit 7 Zimmern nebst Zubehör
zum 1. October zu vermieten. 5886

Hermannstraße 10, 1 St. h., gut möbl. Zimmer zu verm. 7766

Hermannstraße 12 ist eine Wohnung zu verm. Näh. das. 7778

Hochstraße 18 ist ein Logis im 2. Stock, sowie ein Dachlogis
zu vermieten. 7867

Jahnstraße 8, Bel-Stage, ist ein möblirter Salon mit Schlaf-
zimmer zu vermieten; auf Wunsch Pension. 7824

Karlstraße 8 sind 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 7815

Lehrstraße 12 ist eine möblirte Mansarde zu vermieten. 7800

Mauergasse 5, 2 St. hoch, ist 1 Zimmer m. Bett billig zu verm.
Rheinstraße 40, 3. Stock, ist ein Logis von 5 Zimmern und
Zubehör zu vermieten. Näh. Oranienstraße 2, Parterre. 7797

Römerberg 20 ist ein Logis zu vermieten. 7809

Römerberg 26 sind zwei vollständige Logis zu vermieten. 7786

Römerberg 30 ist ein Logis zu vermieten. 7768

Schulgasse 13 ist ein Dachlogis zu vermieten. 7831

Stiftstrasse 11 ist die Parterre-Wohnung von drei
Zimmern, Küche, Keller und Zu-
behör auf 1. October Abreise halber billig zu vermieten; auf
Verlangen können 1—2 Mansarden dazu gegeben werden. 7826

Taunusstraße 28 im 3. Stock links ist ein gut möblirtes
Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 7775

Walramstraße 11 ist der 1. Stock mit 3 Zimmern und der
3. Stock mit 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7777

Zwei Wohnungen auf den 1. October zu vermieten. Näheres Ge-
meindebadgäßchen 4. 7784

In dem neu erbauten Edhause der Nicolaß- und Herrngartenstraße
sind noch folgende Wohnungen auf 1. October zu vermieten:
Parterre eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, eine
elegante Bel-Stage von 5 Zimmern, sowie im 2. Stock eine
Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör. Näh. Abel-
haidstraße 41. 7798

Eine fein möblirte Wohnung mit Gas- und Wasserleitung, 4 Min.
vom Theater entfernt, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarden
und allem Zubehör nebst Gartenbenutzung auf mehrere Jahre zu
vermieten; event. ist das Haus auch zu verkaufen. N. Exp. 7805

Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn sofort zu vermieten kleine
Webergasse 5, 1.; daselbst eine große, leere Mansarde z. v. 7859

Ein Zimmer auf gleich oder 1. October z. verm. Schachstraße 5. 7863

Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost ist an einen einzelnen
Herrn preiswürdig zu verm. Näh. Ellenbogengasse 18. 7844

Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Emserstraße 22. 7821

Ein reinliches Mädchen findet Logis Goldgasse 17, 1 St. h. 7832
(Fortsetzung in der Beilage.)

Flaschen-Bier

aus der „Rheinischen Actien-Brauerei“ liefert auf Bestellung franco in's Haus
H. Mals, 6 Friedrichstraße 6. 7634

Guter Tischwein per Liter 40 Pf.

in Gebinden von 20 Liter an frei in's Haus geliefert.
4247 **Georg Saurmann**, Weinhandlung, Karlsstraße 15.

Eine große Auswahl

in Damen-Kragen und Garnituren, Damen- und Kinder-Schürzen in Wollen und Leinen, Corsetten, grau und weiß, in jeder Weite, empfiehlt zu den billigsten Preisen
124 **Chr. Maurer**, Langgasse 2.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in dem Hause **Friedrichstraße 30** ein **Glaser-geschäft** eröffnet habe. Durch solide Arbeit und prompte Bedienung werde ich mir das Vertrauen der mich besuchenden Kunden zu erwerben suchen.
Achtungsboll

7728 **Conrad Bach**, Glaser.

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mich wieder hier etablirt habe und **Friedrichstraße 30** wohne.

7-28 **M. Horne**, Schmiedmeister.

Steinerne Einmachständer

von 6 Liter bis zu 88 Liter bei
7335 **Häfner Mollath**, Schulberg 2.

Betten, Deckbetten,

sowie einzelne Theile und Kanape's zu verkaufen bei

A. Schmidt, Tapeziter, Faulbrunnenstraße 1.
7693

22 Stück amerikanische **Kinderwagen** und **Korb-wagen** verkaufe, da die Saison zu Ende geht, zu herabgesetzten Preisen.
6771 **Ph. Lendle**, Tapeziter, Walramstraße 29, nahe der Emferstraße.

Neue Plüschgarnituren (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen bei **L. Berghof**, Tapeziter, Friedrichstraße 28. 9163

Pfandleih-Anstalt Kaiser, 3 Häfnergasse 3,

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Werthgegenstände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis 3000 Mark werden extra vereinbart.
4522

Ankauf getragener Herren- und Damen-Kleider, Betten, Möbel zc.
7012 **S. Sulzberger**, Kirchhofsgasse 6.

Herrenkleider werden neu angefertigt, getragene wieder ausgebessert und gründlich gereinigt
Schwalbacherstraße 19. 7783

Feine Wasche wird zum Waschen und Bügeln angenommen und schön und billig besorgt. Rab. Saalgaße 3 im Laden. 7795

Ein gutes **Pianino** wird auf die Dauer von 9 Monaten zu miethen gesucht. Offerten mit genauester Preisangabe sind zu richten an die Expedition d. Bl. unter Obiffr. 10879. 7874

Beere Petroleumsäffer sind zu verkaufen **Lang-gasse 19.** 7845

Ankauf von gebrauchten **Flaschen** Faulbrunnenstraße 5. 5751

Stuttgarter Schuhlager

en gros. en détail

Nur noch 8 Tage dauert der Verkauf.

Herrnstiefel von 7 Mt. an bis 12 Mt.

(in Bordeaux, Kid- und Seehundleder),

Damenlederstiefel zu 6 Mt.

Seehundlederstiefel " 7

Prima Kidstiefel von 7 bis 8 Mt.

Lastringstiefel " 3 Mt. an.

Lastring-Morgenschuhe mit Rahmen zu 3 Mt.

Kinder- und Mädchenstiefel mit Knöpfen und Schürzen zu sehr billigen Preisen.

Elegante Promenadeschuhe von 5 Mt. an.

Knabenrohrstiefel " 5

Um schnell zu räumen und die Nachfracht zu ersparen, wird Selbstkostenpreis verkauft.

J. Wacker, Schuhfabrikant,

No. 10 Laden Kirchgasse **No. 10,**

vis-à-vis dem „Alten Rommenhof“.

50 Pfg.

Bazar.

1 Mark.

Einem verehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend die hier zur Nachricht, daß mein Bazar durch Massen **neuer Artikel** wieder auf's Reichhaltigste sortirt ist. Es ist für jede Hausfrau empfehlenswerth, sich meine Sachen anzusehen und solche für höchst **billig** zu finden.

Caspar Führer, Kirchgasse 23,
7346 **50 Pfg. und 1 Mark-Bazar.**

Wegen Aufgabe des Laden-Geschäfts gänzlicher Ausverkauf

in Glas-, Porzellan- und steinernen Waaren, sowie **Cigarren**, **Einmachstöpsel** von 1 Pfund an vorräthig. Wiederverkäufer mache ich darauf aufmerksam.

7316 **W. Hoffmann**, Grabenstraße 6.

Möbel-Verkauf

Michelsberg 22.

Unterzeichneter bringt sein reichhaltiges **Möbel-Lager** in empfehlende Erinnerung, als: Ein schönes Buffet, aus Eichenholz geschnitten, braune und rothe Plüschgarnituren, ovale Tische, ein schöner nußbaumener Ankleidespiegel (Erythallglas), Kommode, Schreibkommoden, Console, Schreibtische, Kleiderschränke, vollständige Betten, Kopfkissenmatrassen, große Auswahl in Spiegeln aller Art, Welsch- und Nachttische mit und ohne Marmorplatten, Nähtische, Kleiderstöße, Brandflisen, viereckige Tische, große Auswahl in billigen **Stühlen** aller Art, besonders **Wirtschaftsstühlen**.

Bei sämmtlichem Holz- und Polster-Möbel wird für gute **Waare** garantiert.

384 **Ferd. Müller.**

Reines Kornbrot 50 Pfg. Steingasse 7. 7801

Schöne Bürste abzugeben Mainzerstraße 16. 7843

Kartoffeln per Kumpf 28 Pf. bei **A. Dommeruth**, kleine Kirchgasse, Thoringang. 7870

Alle Sorten **Einmachsäcker** zu haben Langgasse 23. 7801

Hochstäbe 10 sind **Einmachsäcker** zu haben. 7830

Loose zum landwirthschaftlichen Fest zu Langen-
schwalbach, Ziehung am 16. September, sind à
50 Bfg. bei der Expedition d. Bl. zu haben. 2000

Nicht durchsichtige, aber wirklich gefaltloste

Univeral-Glycerinseifen.

Von Autoritäten geprüft und überall als vorzüglich anerkannt.

Diese Seifen, aus ganz gereinigtem Glycerin und Fett be-
reitet, sind bei längerer Anwendung das wohlthätigste und unfehl-
barste Mittel gegen rauhe, spröde und krankhafte Haut. Sie ver-
leihen derselben überhaupt größte Zartheit und Feuchte. Dieselben
sind durch ihren hohen Glycerin-Gehalt vollständig neutral
und enthalten keine Spur mehr der geringsten Schärfe, deshalb be-
sonders zum Waschen für Kinder, offene Wunden und bei verletzter
Haut empfehlenswerth. Durch ihre Billigkeit und natürlichen, an-
genehmen Geruch sind dieselben allen anderen Seifen vorzuziehen
und für Jedermann zum allgemeinen Gebrauch zu empfehlen. Preis
per Stück 15 Pf., 20 und 30 Pf.

Fabrik von **H. P. Beyschlag, Augsburg.**

Alleinige Niederlage für **Wiesbaden** bei Herrn Hof-
Seifenfäbrik **Carl Heiser.** 7879

Trauben-Brustsyrup
mit Fenchelhonig

gilt als das beste Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Hals-
und Brustschmerzen.

1/3 Flasche à M. 1.—
1/2 „ „ à M. 1.50.

Zu haben in **Wiesbaden** bei **Ph. Reuser**; in
Biebrich bei **Carl Korb** und in **Eltville** bei **M.
Nass.** 149

**Englische Bart- & Kopf-
haar-Erzeugungstinktur**

erzeugt schnell und sicher den üppigsten **Bart- und Kopfhaar-
wuchs** und verhindert das Ausfallen der Haare, à Flasche
1 Mark nur bei **Moritz Mollier**, Bahnhofstraße 12. 231

Steinkohlen.

Von renomirten Zechen verkaufe ich von heute ab:
la Rußkohlen à M. 19,
gute Steinkohlen, südtreich und von sehr
gutem Brand à M. 17 und 16
pro gewogene 20 Centner frei ans Haus geliefert.

Ganze Waggon's billiger.
7506 **H. Stiff**, Adolphstraße 8.

**Herrnkleider werden reparirt und hemden ge-
reutigt**, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden
mit der Maschine nach Maß gestreift.
161 **W. Wack**, Bismarckstraße 9.

Getragene Herren- und Damenkleider tauf
38 **Harzheim**, Metzgergasse 20.

Untersichnete empfiehlt sich im **Federreinen** in und außer
dem Hause.
Lina Löffler, Steingasse 5. 188

Eine große Partie englische **Musik- und Gesang-Noten**
billig zu verkaufen **Neugasse 14, 3 St. rechts.** 7883

Eine **Plüschgarnitur**, ein Mahogoni-Ausziehtisch und ein
Ghaislong billig zu verkaufen **Louisenstraße 23.** 7833

Verschiedene Wagen: Landauer, Halbverdecke, Breaks etc.,
neue und gebrauchte, zu verkaufen bei
6279 **Ph. Brand**, Kirchgasse 15.

Ein **Säferkasten**, eine Nähmaschine, sowie Stallrichtung
für 12 Pferde sind abzugeben **Louisenstraße 1.** 7500

Alle in das **Schreinerwerk** einschlagende Arbeiten, sowie das
Verpacken von Möbel, Bildern, Spiegeln und Porzellan
wird unter Garantie pünktlich übernommen **Adolphstraße 12.** 7233

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 17. August Abends 7 1/2 Uhr:

VI. Concert der städt. Cur-Direction.

Mitwirkende:

Fräulein **Agiaja Orgéni** aus Pesth (Sopran), Herr **Camille
Saint-Saëns** aus Paris (Piano), Herr **Heinrich Sont-
heim**, Königlich Kammersänger aus Stuttgart (Tenor) und
das **städtische Cur-Orchester** unter Leitung des
Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner.**

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt.**

PROGRAMM.

1. **Ouverture** zu Göthe's „Egmont“ Beethoven.
2. **Arie** aus „Il re pastore“ (mit obligater Violine) Mozart.
Fräulein **Orgéni.**
Violine-Solo: Herr Concertmeister **Schotte.**
3. **IV. Concert** für Pianoforte und Orchester **Saint-Saëns.**
Herr **Saint-Saëns.**
4. **Arie** (nachcomponirt) aus „Robert der Teufel“ Meyerbeer.
Herr **Sontheim.**
5. Zum ersten Male: „**Phaëton**“, symphonische
Dichtung Saint-Saëns.
6. **Drei Lieder:**
a) Liebestreu Brahms.
b) „Comment disaient ils“ Liszt.
c) Grillen Hornstein.
Fräulein **Orgéni.**
7. **Soll für Pianoforte:**
a) Danse macabre Saint-Saëns-Liszt.
b) Choeur des Dervisches Beethoven-Saint-Saëns.
c) Polonaise Beethoven.
Herr **Saint-Saëns.**
8. **Zwei Lieder:**
a) Das Vergissmeinnicht Suppé.
b) „Gute Nacht, du mein herziges Kind“ Abl.
Herr **Sontheim.**
9. „**Aime moi**“, Mazurka Chopin.
Fräulein **Orgéni.**

Der Concertflügel ist aus der Fabrik von G. Bechstein in Berlin.

Eintrittspreise: Reservirter Platz 4 Mark, nichtreservirter
Platz 3 Mark. Billet-Verkauf auf der städtischen Curcasse
im Curhause, rechts vom Portale, und am Concertabend an
der Casse.

Billete für die Jahres-Abonnenten der Stadt zu ermässigten
Preisen werden nur in beschränkter Anzahl bis **Freitag** den
17. August Abends 5 Uhr ausgegeben. Die Abonnementkarten sind
zur Abstempelung vorzuzeigen. **Städtische Cur-Direction.**
F. Heyl.

Actienbrauerei-Bierkeller,

Sonnenbergerstraße.

Heute Dienstag den 14. August:

Grosses Tyroler National-Concert

ausgeführt von der berühmten

Innthalser Sänger-Gesellschaft Lechner.

Zum Schluß:

Der originelle

Tyroler National-Tanz.

Anfang 7 Uhr. — Entrée 30 Pf.

7779

H. Berges.

Deutscher Keller,

Rheinbahnstrasse 1.

Hummer.

Aecht Nürnberger Bier

aus der Freiherrl. v. Tucher'schen Brauerei.

Pilsener.

7776

Billig zu verkaufen: 1 Badewärmeofen von Kupfer, eine große Badewanne von Zink, 2 Werkstätten mit Rohr, ein nussbaumenes Trumeau mit grauer Marmorplatte, ein Mahagoni-Spieltisch, 2 große Spiegel, ein großer, gemalter Ofenschirm, mehrere Bilder, ein Aushängeschild, ein großer Koffer, sowie mehrere Rohr- und Strohkübel Faulbrunnenstraße 5, eine Stiege hoch. 7709

Sobelbänke, verschiedenes Werkzeug, 1 großer Wärmeofen, 1 Paar gute Federn mit Stützen an ein Schreinerkränchen zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 4. 7692

Eine **kleine Handkelle** zu verkaufen Delenenstraße 12 im Hinterhaus eine Stiege hoch. 7684

Moritzstraße bei Metzger **Seewald** sind eine Partie **Winterhinken** zu verkaufen. 7536

Röde und Decken werden gesucht Metzgergasse 21. 7369

60-70,000 Ziegelsteine (Feldbrand) zu kaufen gesucht. Offerten unter N. J. 27 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 7850

Wappelstein zu verk. bei **J. Heun**, Schierleinertweg. 4568

Moritzstraße 22 ist ein **Schreibsecretär** zu verkaufen. 4315

Friedrichstraße 30 ist fortwährend **Heu** zu verkaufen. 6382

Berspätet.

Richard, Du hast Dich wieder einmal blamoren; was sollen Deine Collegen denken?

Einex, der auch dabei war. 7881

Meine Tochter, welche am Sonntag in verschiedenen Läden in Wiesbaden Einkäufe machte, erhielt beim Geldwechseln statt eines 5 Mark-Scheines einen **100 Mark-Schein**. Der rechtmäßige Eigentümer wolle sich bei dem Unterzeichneten melden.

Jessel Mehrmann in Diebrich, Wiesbadenerstraße. 7804

Todes-Anzeige.

Hierdurch die traurige Mitteilung, daß meine liebe Frau, **Margarethe**, heute Morgen sanft nach schwerem Leiden in Höchst i. D. verschieden ist.

Ich bitte um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 13. August 1877.

7853

Ed. Schwenck.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß meine liebe, gute Frau,

Sophie Magdalene Fischer,

geb. **Werner,**

nach langem, schwerem Leiden gestern Abend 7^{3/4} Uhr sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Dienstag den 14. August Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Röderstraße 34, aus statt. Wiesbaden, den 13. August 1877.

7852

Heinrich Fischer, Bürgermeister a. D.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

11. August.

Geboren: Am 4. Aug., dem Tagelöhner Philipp Frede e. L., R. Marie Caroline. — Am 9. Aug., dem Königl. Kammermusiker Heinrich Becker e. L.

Aufgeboren: Der Tagelöhner Peter Ruth von Döllbach bei Fulda, wohnh. dahier, und Margarethe Koch von Wommelschauen, Kreisess Diebentopf, wohnh. dahier, früher zu Wommelschauen wohnh. — Der Kellerer Andreas Waldschmidt von Niederkhausen, A. Idstein, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Marie Erbes von Groß-Winternheim, wohnh. daselbst.

Verst. d. h. Am 11. Aug., der Gärtner Friedrich Julius Dirsch von hier, wohnh. dahier, früher zu Bierstadt wohnh., und Sophie Louise Sternitzki von hier, bisher dahier wohnh. — Am 11. Aug., der verm. Zimmermann Heinrich Rerten von Hochheim, wohnh. zu Rainz, und die Wittve des Maurers Philipp Lorenz Fröhner, Christiane, geb. Deutemann von Dieburg, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 10. Aug., Marie, geb. Klein, Wittve des Schuhmachers Georg Bey von Mühlbach, A. Hadamar, alt 75 J. 11 Z. — Am 10. Aug., die unverehel. Näherin Christiane Catharine Meister, alt 26 J. 7 M. 22 Z. — Am 10. Aug., Johann Josef, S. des Buchhändlers Conrad Holzberger, alt 2 J. 1 M. 19 Z. — Am 11. Aug., Baldfasar Josef, S. des Glasergehilfen Friedrich Horn, alt 14 Z. — Am 16. Aug., Emma Louise Julie, Z. des Inspectors der „Juna“ Carl Alletotte, alt 1 M. 15 Z.

Katholischer Gottesdienst

in der Nothkirche Friedrichstraße 19.
Fest Maria Himmelfahrt Mittwoch den 15. August.
Vormittags: Heil. Messen sind 5^{1/2}, 6^{1/2} und 11^{1/2} Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 Uhr; gemeinschaftliche Communion der diesjährigen Communisanten 7^{1/2} Uhr; Kindergottesdienst 8^{1/2} Uhr; nach demselben ist die Krütermesse; feierliches Hochamt mit Predigt und Te Deum 9^{1/2} Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Bruderschaft vom unbefleckten Herzen Mariä. Während der gemeinschaftlichen Communion wird der Knabendchor und während des Hochamtes der Kirchengor singen.
Am Vorabende des Festes 4 Uhr ist Beichte.

Repertoire-Entwurf der Königl. Schauspiele vom 14. bis 19. August. Dienstag den 14.: Der beste Kon. Die Dienstboten. Mittwoch den 15.: Der Waffenschmied. Donnerstag den 16.: Preziosa. Preziosa: Frä. Beer; alt Gast. Samstag den 18.: Neu einstudirt: Frauentampf. Das Fest der Dankwerker. Sonntag den 19.: Der Troubadour.

Berlin, 10. Aug. (Preussische Lotterie.) Bei der heute angelegenen Ziehung der vierten Classe fielen: 450,000 M. auf No. 83171. 15,000 M. auf No. 15723 und 26981. 6000 M. auf No. 29833 80651 84264 41805 und 49057. 8000 M. auf No. 1596 7323 20126 20305 25337 26397 27195 30584 88679 84861 87195 87512 41114 44552 45274 49661 51009 51386 53988 59406 61107 62756 66896 69264 69463 70297 82556 85505 und 84865. 1500 M. auf No. 187 2639 3100 3954 4729 5449 6265 10815 11263 17749 22935 24633 28585 30638 31293 37942 39037 43696 47890 53556 57412 57585 66458 67651 67293 67603 67637 73043 74441 74497 74546 76062 76326 91046 91612 und 91761. 600 M. auf No. 596 2591 4446 5541 5683 7551 10602 12484 13329 15868 15651 16855 17829 21117 21231 21998 22312 22696 23657 23966 24590 25412 26059 26332 27111 27121 28088 28441 28478 30004 30868 32227 33311 33662 33972 34294 34494 35787 35579 40057 40263 40324 41762 43963 43160 43577 44946 45495 47421 50833 51642 54121 57208 58186 58451 60152 61712 65649 65806 70798 70365 79012 79573 81163 81521 83519 82570 84903 85852 91236 92311 92478 und 93695.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 12. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Sinien).	833,20	833,42	833,66	833,42
Thermometer (Reaumur).	11,8	16,8	11,2	13,26
Dampfspannung (Bar. Sin.)	5,05	4,96	4,80	4,73
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92,2	58,4	91,8	79,13
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. mäßig.	W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	thn. heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	9. Regen.	—	61,6	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tagess-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Abends.
Alterthums-Museum. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 2-6 Uhr.
Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.
Musik am Roshbrunnen täglich Morgens 6^{1/2} Uhr.
Heute Dienstag den 14. August.
Bienenjüchler-Verein. Vormittags 10 Uhr: Hauptversammlung im „Saalbau Schirmer“. Von 9 Uhr an: Ausstellung.
Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3-7 Uhr: Unterricht.
Fortsetzung der im Jahre 1876 geborenen Kinder Nachmittags von 5-6 Uhr in dem hiesigen Rathhaussaal.
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Regenturnen der activen Mitglieder.
Königliche Schauspiele. 145. Vorstellung. „Der beste Kon.“ Lustspiel in 4 Akten von Dr. Carl Köpfer. — „Die Dienstboten.“ Lustspiel in einem Aufzuge von Roderich Benedix.

Frankfurt, 12. August 1877.

Gold-Courfe.		Wechsel-Courfe.	
Doll. 10 fl.-Stücke	16 Km. 65 Pl. G.	Amsterdam 169.45 B. 5 G.	
Dulaten	9 " 59-64 Pl.	London 204.25 - 85 - 25 b.	
30 Fres.-Stücke	16 " 24-28 "	Paris 81.40 - 85 - 40 b.	
Sovereigns	20 " 83-88 "	Wien 167.15 B.	
Imperial	16 " 65-70 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold	4 " 16-19 "	Reichsbank-Disconto 4.	

Locales und Provinzielles.

4 Die Gemeindevorstände werden zufolge Auftrags der Königl. Regierung darauf hingewiesen, daß von der officiellen statistischen Beschreibung des diesseitigen Regierungsbezirks, deren Ergebnisse allgemein bekannt zu werden verdienen, sich die Anschaffung namentlich des 2. und 3. Heftes empfehlen.

7 Die Zeit, wo Seitens der Bürgermeistereien die Geschworenen-Listen für das nächste Jahr aufgestellt werden müssen, ist wieder herangerückt. Es ist gut, wenn alle diejenigen, welche von diesem Dienste im nächsten Jahre, oder welche überhaupt frei sind, sich in Zeiten dagegen versehen, denn später sind Reclamationen unthunlicher. Zum Dienste als Geschworener kann und soll nur berufen werden, wer 30 Jahre alt ist, wenigstens ein Jahr in der Gemeinde, in welcher er sich aufhält, seinen Wohnsitz hat, Einkommenssteuer zahlt oder jährlich mindestens 48 Mark Klassensteuer, oder 60 Mark Grundsteuer, oder 72 Mark Gewerbesteuer entrichtet; ferner, ohne Rücksicht auf diese Steuerhöhen, die Rechtsanwältle, die Professoren, die Ärzte und diejenigen öffentlichen Beamte, welche mindestens 1500 Mark Gehalt haben. Weit von Geschworenenamt sind: Ausländer, gerichtlich erklärte Verschwendler u., verschiedene Beamte, darunter auch die Geistlichen, die Volksschullehrer, sodann Dienstboten, wer 70 Jahre alt ist, wer nicht lesen und schreiben kann u., endlich Personen, welche im Vorjahre Geschworene waren und endlich solche, welche an körperlichen Gebrechen, die zur Ausübung des Geschworenenamtes unfähig machen, leiden.

△ Nachdem die vom hiesigen ärztlichen Verein seit einiger Zeit geübte provisorische Controle der Milchcuranstalt des Herrn Rath befriedigende Resultate ergeben, hat sich der genannte Verein auf Wunsch des Letzteren in seiner letzten Sitzung bereit erklärt, die permanente Controle der Anstalt zu übernehmen. Eine ernannte Commission, bestehend aus den Herren Dr. Wilhelm und Dr. Berna, wird unter Mitwirkung des Herrn Kreis- und Departementschirurges Dr. Dietrich die Auswahl, vorgeschriebene Fütterung und den Gesundheitszustand der Kühe, die Ventilation des Stalles u., sowie den ganzen Betrieb nebst der Qualität der Milch überwachen und ihre Anmerkungen in ein dem Publikum stets offen liegendes Controlbuch eintragen. Diese Controle wird so lange fortgesetzt werden, als die gestellten Bedingungen nicht verletzt werden. In diesem Falle wird der Verein von einer weiteren Controle absehen und dies öffentlich bekannt machen.

+ Eine zu Beginn dieses Jahres von uns gebrachte Mittheilung über Mißhandlung eines Kindes Seitens dessen Stiefmutter können wir nunmehr dahin berichtigen, daß der gegen dieselbe (zweite Ehefrau eines hiesigen Einwohners) bestandene Verdacht nach der eingeleiteten Untersuchung nicht nur vollständige Widerlegung gefunden hat, sondern auch die böswilligen Erfinder jenes Gerüchtes wegen Verleumdung zu mehrwöchentlich Gefängnißstrafe rechtskräftig verurtheilt worden sind.

7 Nach §. 44 der Straßenpolizeiverordnung vom 10. Juni 1876 ist es unstatthaft und strafbar, Blumenstöcke vor die nach der Straße gehenden Fenster zu stellen, ohne dieselben durch eine entsprechende Vorrichtung vor dem Herabfallen zu schützen. Dennoch kommen täglich solche Conventationen vor, die das Publikum zur Beschwerde veranlassen. Selbst bei den heftigen Stürmen der verfloffenen Woche haben wir mehrfach Blumen ungeschützt auf Fensterbänken aufgestellt, offenbar in der lässlichen Absicht, ihnen das natürliche Recht direct auszuführen. Wir verhehlen nicht, die Conventanten ernstlich vor solcher Fahrlässigkeit zu warnen!

7 Heute findet im „Saalbau Schirmer“ dahier der Vereinstag der Dienenzüchter aus dem Regierungsbezirk Wiesbaden statt. Mit demselben ist eine Verlosung von Dienentörden, Sonig u. verbunden.

= (Jahn-Feier.) Die Initiative zur gemeinsamen Begehung der Feier zu Ehren unseres Turnvaters Friedrich Ludwig Jahn (geb. 11. August 1778, gest. 15. October 1852), des Gründers der nationalen Turnkunst, wurde sowohl vom hiesigen „Männer-Turnverein“ als auch von anderen (auswärtigen) Turnvereinen innerhalb des Bezirks Süd-Rhassau mit freudiger Begrüßung. Bedarfs reger Betheiligung an den Festivitäten war an oben benannte Corporationen von Seiten des hiesigen Turnvereins Einladung ergangen, der Folge zu leisten selbst die auswärtigen Turner in Anbetracht der keineswegs günstigen Witterung nicht den geringsten Anstoß nahmen. Der Hauptfeier ging eine gesellige Zusammenkunft am Vorabend (Samstag) voraus; es fanden sich die Mitglieder der beiden hiesigen Turnvereine in großer Anzahl (wir schätzen die Teilnehmer auf ungefähr 170 Personen) im Saale des „Deutschen Hofes“, Goldgasse 2, ein, woselbst der Vorzeiger würdige Arrangements getroffen waren. Nach Einleitung derselben durch eine kurzgefaßte Begrüßungsrede des Vorsitzenden des Turnvereins, Herrn 88 w, ergriß zunächst Herr F. Seidecker das Wort und verbreitete in einem längeren Vortrage über das Leben und Wirken des „Turnvaters“ Jahn Klarheit, wobei Redner nicht unerwähnt, dem Turnwesen auch als Erziehungs- und Unterrichtsmittel Gerechtigkeit widerfahren zu lassen und insbesondere den nimmermehr in allen öffentlichen Unterrichts-Anstalten eingeführten obligatorischen Turn Unterricht als einen bedeutenden Fortschritt zu bezeichnen. Hierauf spendete Herr Gustav Kollath in erster, schwungvoller Poesie dem Turnvater Jahn reiches Lob, wofür ihn ein nimmermüden-

wollender Beifallsturm belohnte. Mit dem Vortrage „Die Entstehung und Verbreitung des Turnwesens“ legitimirte sich später genannter Herr auch als Humorist. (Beide Gedichte hatten den Vortragenden zum Verfasser.) Herr Bezirkssecretär Weber ergreift nun das Wort mit dem Bemerkten, daß das, worüber er sprechen wolle, eigentlich nicht zur Jahn-Feier gehöre, allein es hätten sich heute an diesem Orte die Mitglieder zweier Turnvereine eingefunden, und er könne nicht umhin, Betrachtungen darüber anzustellen, wie es möglich ist, daß Wiesbaden zwei auf gleiche Principien gegründete Vereine zählt. Er habe nicht die Absicht, alte Bündnisse wieder aufzureißen, weshalb auch früher gemachte Versuche zur Vereinigung beider Vereine von ihm unerörtert bleiben sollten. Sodann gelangt Herr Weber zu zwei Fragen: 1) Ist die Mitgliederzahl beider Vereine eine derartige, daß sie getrennt nebeneinander existiren können? 2) Wie ist das Verhältnis beider Vereine zu einander? Nachdem Redner die erste Frage bejaht, bebauert er, in Bezug auf Frage 2 konstatiren zu müssen, daß bis zum heutigen Tag immer noch Aveltracht von Einzelnen gefäet und solche selbst in die Herzen der jüngsten Vereinsmitglieder verpflanzt werde. Dieser unseelige Pader wolle endlich ausgerottet werden, damit ein einmütiges Zusammengehen im Interesse der Sache ermöglicht würde. Trete nun heute Jemand an ihn heran — führt Redner fort — um seine Meinung in Bezug auf die einmal vorhandene Spaltung und eine etwaige Wiedervereinigung beider Vereine zu vernehmen, so würde seine wohlüberlegte Antwort lauten: „Da Ihr nun einmal seit Jahr und Tag getrennt seid, so laßt getrennt, was nun einmal getrennt ist, zumal eine Vereinigung voraussichtlich nur mit schweren Opfern erlangt werden kann, unterläßt es jedoch, Euch gegenseitig anzuleiden und vereinigt Euch gegen den Feind alles Vereinslebens, die Aveltracht. Schließlich bringt Redner auf das Gedächtnis der Einigkeit der Mitglieder untereinander ein dreifaches „Gut Heil“ aus, in das alle Anwesenden kräftig einstimmten. Dem ersten Theil des Vortrages folgte der heitere: Solis, Chöre, Couplets, Instrumental-Vorträge, sowie Declamationen reichten sich aneinander, so daß die größere Zahl der Fest-Teilnehmer erst gegen Mitternacht den Heimweg antrat. — Die Hauptfeier war auf Sonntag den 12. d. M. anberaumt. Vor dem „Saalbau Schirmer“ nahm der Fest-Zug Aufstellung und bewegte sich unter dem Vorantritt der Artillerie-Capelle in musterhafter Ordnung durch die Marktstraße, Lang-, obere Weber-, Saalgasse, Weisberg- und Kapellenstraße nach dem Herberg. Dortselbst angelangt, gönnte man den Turnern eine einstündige Erholung. Um 8 1/2 Uhr verklärten Hornsignale und Trommelwirbel den Beginn des Turnens. Turn-Lehrer Herr F. Seidecker hatte die Leitung übernommen und bald erscholl aus Hunderten von Kehlen das Lied: „Ein Ruf ist erklingen u.“ Nimmehr nahm die unüberschaubare Colonne Frontstellung gegen den Gabentempel, von wo aus der Gauvertreter Herr Lehrer Weber die Festrede hielt. Der Inhalt derselben dürfte sich dahin zusammenfassen lassen: Friedr. Ludwig Jahn wird mit Recht als der Vater der „deutschen Turnerei“ bezeichnet, denn er ist in der That der Begründer des deutschen Turnens. Dreierlei war es, was er hierbei im Auge hatte. Für's Erste: Leibesübung, für's Andre: Belebung der Gemeinschaft, für's Dritte: Ausbildung nationaler Gesinnung. Zu diesen Bestrebungen veranlaßte ihn die Unterdrückung unseres Vaterlandes durch Napoleon, die hierdurch hervorgerufene großeerspitterung Deutschlands und der unserm Volke fast ganz verloren gegangene Stolz auf das Deutschtum. Fragt man nun heute: Welches sind die Früchte jenes edeln Strebens und wie haben sich die Hoffnungen Jahn's und der anderen großen deutschen Männer erfüllt? Mit Stolz können wir antworten: Das Volk, es ist erkrankt zum mächtigsten unseres Welttheils. Der Kaiser ist herausgeflogen aus dem Ruffkäufer und die Raben, sie fliegen nicht mehr um den Berg; erfüllt ist der Traum des Volkes, es standen ein einzig, mächtig deutsches Kaiserreich; geworden sind wir ein einzig Volk von Brüdern. Im Hinblick auf jene großen Erfolge aber ist es die Pflicht des deutschen Volkes, das Andenken jener großen Männer zu ehren, die hierfür gelebt, gestritten und gelitten haben. Und eingedenk dieser Pflicht haben die Turner sich versammelt, um den 99. Geburtstag Jahn's zu feiern, damit auch dem jüngsten möge die Liebe zu ihm tief in's Herz geschrieben sein und die deutsche Turnerei sich entwickle und gedeihe. Das auf das Gedächtnis der deutschen Turnerei nun ausgebrachte „Gut Heil“, sowie die mit Begeisterung aufgenommene Festrede fanden in den Herzen aller Anwesenden lebhafteste Zustimmung.“ Es folgten die Frei-übungen, sowie das Ringen- und Körtturnen. Das Gesamt-Resultat der turnerischen Leistungen fassen wir kurz dahin zusammen: Fast sämtliche Leistungen, sowohl diejenigen der Turner als auch der Turn-Abglinge, bekundeten in ihrer Ausführung eine bewundernswürdige Präcision; beim Körtturnen entspann sich sogar ein Wettkampf im wahren Sinne des Wortes, denn „Turnverein“ und „Männer-Turnverein“, sowie recht vorzügliche turnerische Kräfte von Frankfurt und anderen Orten rivalisirten unter einander. Einige nach Beendigung des Turnens arrangirte Turnspiele trugen nicht wenig zur Erheiterung des Publikums, das sich mittlerweile in ungewöhnlich großer Zahl auf dem Festplatz eingefunden hatte, bei. Nach Andbruch der Dämmerung bewegte sich ein nimmermüdenwollender Zug unter Musikklängen und bengalischer Beleuchtung vom Herberg nach der Stadt; auf dem Theaterplatz angelangt, trennten sich „Turnverein“ und „Männer-Turnverein“, um in ihren resp. Vereinslocalitäten noch einige Stunden der Erheiterung zu genießen.

△ Noch zur rechten Zeit hatte Gott Fluvius seinem Segen Einhalt gethan, um das schon früher projectirte Waldfest des Gesangvereins „Sängerkunst“ abhalten und zu einem wirklichen Waldfest gestalten zu können. Die sehr zahlreichen Teilnehmer ergötzen sich nicht allein an den Gesängen und Spielen, sondern auch die dem Verein innewohnende Gemüthlichkeit befriedigte allerseits. Die letztere wurde durch den Vereinswirt Kuppel, der neben dem famosen Gerstenkaffee des Bierstübler Feinschmeckers auch entsprechende kalte Speisen verabreichte, nicht wenig gehoben.

Der alte Volkspruch „auf Regen folgt Sonnenschein“ ist vor vergangener Sonntag zur angenehmen Wahrheit geworden, zumal für die Mitglieder des „Vereinigungsbereins“, welche auf der Bierstadter Warte das übliche Jahresfest begingen. Das unterhaltende Programm fand correcte Erlebigung und gewiß hatten Alle den Festplatz mit dem Gefühl der vollsten Befriedigung verlassen. Der starken Theilnehmung ohngeachtet wurde das Publikum auf das Beste bedient, und ebenso war die Qualität der Speisen und Getränke tadellos. Erst nach eingetretener Dunkelheit und Beendigung eines hübschen Feuerwerks schieden die Teilnehmer.

Gegen Fliegenstiche wird Zwiebelsofs-Einreibung empfohlen. — Um die lästigen Schnaken leicht zu langen, stelle man in den Zimmern, namentlich im Schlafzimmer, etwas frisches Fleisch auf; an demselben saufen sich diese Thiere voll und sind dann leicht zu tödten.

Fremden-Verkehr laut Adelsliste 42,776 Personen.

Im Monat September wird das landwirthschaftliche Casino in Raur od eine Versammlung abhalten.

Bei den letzten Gewittern ist, so schreibt ein Berichtstatter, mehrfach Gelegenheit gewesen, den Einfluß von Gas- und Wasserleitungsröhren auf die Richtung eines einschlagenden Blitzes zu beobachten und hierbei auf Erscheinungen zu stoßen, die auch für hier bei der immer allgemeiner werdenden Einführung von Leitungen im Innern der Gebäude von Interesse sind. Die Einführung von Gas- und Wasserleitungsröhren in Gebäuden, die mit Blitzableitern versehen sind, hat nämlich den Charakter des Schuges, den die Blitzableiter bis dahin gewährten, wesentlich verändert, indem solche Gebäude zwar gegen Beschädigungen mechanischer Art geschützt, jedoch um so mehr der Beschädigung durch das Feuer ausgesetzt sind. Der Blitz springt nämlich in solchen Gebäuden meist vom Blitzableiter ab in die Leitungsröhren und zwar selbst dann, wenn die Entfernung der letzteren vom Blitzableiter 16 und mehr Fuß beträgt und wenn 4 Fuß dicke Mauern zwischen beiden sich befinden. Bei Zutritt von atmosphärischer Luft sind Explosionen des Gases alsdann die unausbleiblichen Folgen. Es dürfte daher dringend geboten sein, in die gegenwärtig in Bearbeitung befindliche Bauordnung eine hierauf bezügliche Bestimmung anzunehmen. Genügen würde es, wenn festgesetzt würde, daß die Blitzableiter von Gebäuden, welche mit Gas- oder Wasserleitungsröhren eingerichtet sind, an ihren unteren Enden mit einer oder der anderen dieser Röhren außerhalb des Gebäudes in gute metallische Verbindung gebracht werden. Durch Anwendung dieser Vorrichtung beugt man der verberlichen Entladung zwischen dem Blitzableiter und den genannten Leitungsröhren vor und setzt die schmelzbaren Metallröhren im Innern des Gebäudes außerhalb des Bereichs des Blitzschlages. Besonders müßte sodann noch die Aufmerksamkeit auf den Schutz der Gasmesser hingelenkt werden. Dieser Apparat sollte immer so entfernt wie möglich von der Wetterseite des Gebäudes angebracht werden. Außerdem würde es rathsam sein, die Anhäufung von Stoffen kremlbarer und explosiver Natur in der Nähe der Gasmesser zu verbieten.

(Petroleum-Kochöfen.) In neuerer Zeit sind wiederum mehrfach Anfälle beim Gebrauche der an sich sehr vortheilhaften Petroleum-Kochöfen entstanden. Meist hatte man es veräumt, den Docht nach jedesmaligem Gebrauche von der Kohle zu befreien und den Dochthalter von dem angelegten Schmutze sorgfältig zu reinigen. Trotz wiederholter Warnung ist es endlich auch jetzt wieder vorgekommen, daß Petroleum während des Brennens des Ofens nachgegoßen ist. Explosionen sind meist die Folge davon gewesen.

Kunst. Theater. Concerte.

Richard Wagner, der mehrere Monate von Bayreuth abwesend war, hat sich nun wieder dabelst installirt und arbeitet, vollkommen kräftig, an seinem „Parsival“ rüstig weiter; so meldet das „Wiener Tagblatt“ und setzt hinzu, daß Deficit der vorjährigen Aufführungen sei gedeckt und zwar durch die eigene Casse des Meisters. Ein verschwindend kleiner Bruchtheil dürfte allenfalls noch bestehen, aber in keinerlei Weise bedrückend sein. Ein eden in die Deffentlichkeit gelangtes Circular eines Patronats Herrn, der um die Beiträge zur Deckung des Deficits auffordert, ist dem freien Willen und Einflusse des Betreffenden entzogen.

Rubinsteins neueste Oper „Aero“ wird binnen Kurzem in der italienischen Oper in Paris in Scene gehn.

Christine Nilson hat nach englischen Journalen die ganze Einnahme ihres Benefices mit 29,394 Francs zum Besten eines in London zu gründenden Hospitals für Kehlspkrankheiten hergegeben.

Die Russen haben eine neue Pakt entdeckt. Fräulein Kutusoff nämlich, oder, wie sie Petersburger Blätter nennen, „die Pakt unseres Conservatoriums“, soll vor Kurzem zu Paris eine glänzende Prüfung in Gegenwart aller Notabilitäten der dortigen musikalischen Welt bestanden und sodann mit dem bekannten Herrn Secubier einen Contract auf 5 Jahre abgeschlossen haben. Nach demselben ist Fräulein Kutusoff verpflichtet, während des angegebenen Zeitraumes außerhalb Frankreichs zu concertiren. Sie erhält dafür ein Honorar von 25,000 Francs und die Hälfte der Einnahmen von ihren Concerten. Die Unkosten trägt der Impresario. Die eventuell zu leistende Conventionalstrafe beträgt für jeden der contrahirenden Theile 100,000 Francs.

Aus dem Reiche.

Des hochmächtigen und rühmreichen Prinzen Friedrich Wilhelm Victor Albert von Preußen, Ritter des hohen Ordens des Hosen-

bandes, dispensirt von der Installations-Ceremonie durch Patentbrief vom XXVII. Tage des Janners 1877, so lautet in Uebersetzung die in mittelalterlichem französisch abgefaßte Inschrift der Tafel, welche in der verfloßenen Woche von Sir Albert Woods, erstem Wappenerod des Hosenband Ordens, in der George-Kapelle des Schlosses von Windsor über dem Banner des Prinzen Friedrich angehängt worden ist.

In einer Untersuchung wegen einer durch die Presse erfolgten Aufforderung katholischer Lehrer, die ihnen durch eine Verfügung des Cultus-Ministers zur Pflicht gemachte Ertheilung des katholischen Religionsunterrichts in der Volksschule, auch ohne Missio canonica abzulehnen, hat das Ober-Tribunal in seinem Erkenntnis vom 5. Juli 1877 folgende Rechtsätze ausgesprochen: „Unter „Obrigkeit“ sind sowohl in den §§. 110 und 111 des Strafgesetzbuchs (Aufforderung zum Ungehorsam gegen obrigkeitliche Anordnungen) wie in den §§. 2 und 3 des Gesetzes vom 13. Mai 1873 (betreffend die Grenzen der kirchlichen Strafmittel) alle Behörden und Beamten zu verstehen, welche zur Erlassung allgemein verpflichtender, zur Ausführung der Gesetze dienender Anordnungen berufen sind, und erheben dabei gleichgültig, ob diese Anordnungen sich zunächst an die untergebenen Beamten richten. Demnach ist ohne Zweifel auch der Minister der geistlichen Angelegenheiten als eine Obrigkeit, und eine allgemeine Verfügung, welche derselbe zur Ausführung der bestehenden Gesetze über das Volksschulwesen und über die Ertheilung des Religionsunterrichts in der Volksschule getroffen hat, als eine Anordnung im Sinne der vorgedachten Gesetzesstellen anzusehen.“

Der verstorbene General-Feldmarschall von Seimow soll einen großen Theil seines Vermögens wohltätigen Stiftungen zugewendet haben; so wird z. B. der Betrag der dem General zu Theil gewordenen Dotation dem Cadettencorps und dem Invalidenfonds zufallen; auch seinem Regiment, dem Westfälischen Jäger-Regiment Nr. 87, hätte der Marschall ein Legat angesetzt.

(Militärisch.) Mit der Einrichtung einer Inspection der Militär-Telegraphie wird nun demnächst vorgegangen werden. Dieser Inspection wird ein sehr großer Geschäftskreis zufallen, da ihr die oberste Leitung der Banten und Instandhaltung aller militärischen telegraphischen Anlagen und Einrichtungen in den Garnisonen, Festungen im Lande und an den Küsten, auf Schiffsplätzen u. obliegen wird. Ebenso wird von der Inspection die Beschaffung des Materials und der Ausrüstungsgegenstände sämtlicher militärischer Telegraphen-Abtheilungen, sowie die weitere Entwicklung und Verbesserung des Materials zufallen. Im Kriege soll der Inspector der Militär-Telegraphie als Chef des gesammten Telegraphenwesens fungiren. Für die neue Behörde soll in Berlin ein eigenes Gebäude und zwar in der Nähe der Kaserne des Eisenbahn-Regiments errichtet werden und es ist bereits in der Person des Majors Cleinow vom Ingenieur-Corps der erste Militär-Telegraphen-Inspector ernannt.

Auf Veranlassung des Generalpostmeisters Dr. Stephan wird das reichhaltige Material, welches sich in den Chroniken und statistischen Seiten der Postanstalten niedergelegt findet, zu einem größeren topographisch-statistischen Werke zusammengestellt und in lexicallischer Form durch den Druck veröffentlicht werden. Das Werk ist nicht nur für postpolitische Zwecke, sondern auch zum Gebrauche für andere Behörden und das sonstige bei den Verkehrsverhältnissen interessirte Publikum bestimmt und wird deshalb durch den Buchhandel abgesetzt werden. Es soll die Postorte des gesammten Reichs-Postgebiets umfassen und nach den verschiedenen Provinzen bez. Bundesländern in entsprechende Hauptabtheilungen zerfallen. Einer jeden Abtheilung wird eine generelle Beschreibung der betreffenden Provinz bez. Bundeslandes vorangestellt sein, welche umfassen soll: die geographische Lage, politische Eintheilung, Flächeninhalt, Geschichte, geographische, climatische und Wasserbeziehungen, Einwohnerzahl, Nationalität, Sprach- und Religionsverhältnisse, Hauptnahrungszweige der Einwohner, Handel und Gewerbe, Vieh- und insbesondere Pferdebesitz, Hauptbezugs- und Absatzgebiete, Verkehrswege zu Wasser und zu Lande u. c. Innerhalb jeder Abtheilung erscheinen die einzelnen Postorte in alphabetischer Reihenfolge; die Beschreibung wird sich erstrecken auf: Gemeindegrenzen, politischen Verband, Lage (am Fluß, See, Canal, Eisenbahn u. c.), Bodenbeschaffenheit, Einwohnerzahl, Hauptnahrungszweige, Handel und Industrie, Geschichtliches, bemerkenswerthe Bauten, Bildungs- und Erziehungsanstalten, gemeinnützige Einrichtungen, Civil- und Militärbehörden, Garnisonverhältnisse, Postverbindungen. Wie wir hören, ist das umfangreiche Material von den Bezirks-Oberpostdirectionen bereits an das statistische Bureau des General-Postamtes eingesandt und wird gegenwärtig dort gesichtet und zusammengestellt.

Hinsichtlich des Züchtungsversuchs mit Coloradoläfern im landwirthschaftlichen Museum in Berlin, welcher betrieben wurde, um Kenntniß von der Entwicklung und den Lebensgewohnheiten der Thiere zu erhalten, schreibt die „Post“, daß von den 11 vorhandenen Käfern in der Zeit vom 23. Juli bis 4. August im Ganzen 240 Eier gelegt wurden. Am leichtgedachten Tage untersagte das Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten die Weiterzucht, und sämtliche Thiere, wie auch die Eier, wurden getödtet.

(Zur Nachahmung empfohlen.) Wie aus Köln berichtet wird, traten dort am 4. August der Polizeipräsident, der Oberbürgermeister, die beiden Viezbürgermeister und Stadtverordneten zusammen, um eine Instruction für die Commission, welche die Nahrungsmittel untersuchen soll, zu beraten. Von der Milch, Butter, Wurst, dem Bier und Wein u. c., welche man für gefälscht hält, werden Proben zum Rathhaus und von dort direct an einen Chemiker zur Untersuchung geschickt. Solcher Chemiker hat die Stadt sechs. Die Händler, welche wegen derartiger Fälle strafrechtlich verurtheilt werden, sollen durch die Blätter genannt werden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Bekanntmachung.

Wegzug auf einen in letzter Zeit vorgekommenen Fall, wo ...

Einwohner hiesiger Stadt werden auf die Nützlichkeit der ...

Bekanntmachung.

Freitag den 11. September d. Js. Nachmittags ...

1) Ein zweistödiges, in der Walramstraße dahier ...

2) ein dreistödiges, am Ecke der Emser- und Walramstraße ...

den Rathhauseaale, Marktstraße 5 hier selbst, versteigert werden.

Submission.

Die Errichtung eines kleinen Schuppens aus Fachwerk mit ...

den 10. August 1877. J. B.: F. W. Linde.

Notizen.

Heute Dienstag den 14. August, Vormittags 9 Uhr:

Nachmittags 8 Uhr:

Wäschmaschinenfabrik von A. Sternberger, 22 Kirchgasse 22,

richt seine Nähmaschinen der besten amerikanischen Systeme ...

Alle Reparaturen werden richtig und schnell gemacht.

Alle Reparaturen werden richtig und schnell gemacht.

Waaren-Versteigerung.

Nächsten Freitag den 17. August, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, findet im Auktions-locale Friedrichstraße 6 die bereits

vierteljährliche Versteigerung

von neuen Waaren statt und kommen dabei zum Ausgebot:

Sommer-Uebergieher, Kinderkleider, 200 Paar baumwollene Strümpfe, Herren- und Kinderjaden, Wollenswaaren, 5 Dyd. Portemonnaie's, 4 Dyd. Wettergläser, 12 Dyd. Wurzel-Schrubber und Lombis-Bürsten, 48 Dyd. Photographie-Rahmen, 100 Flaschen Cognac, Rum u. guter Qualität, 1 Rest neue Damenhüte, 24 Stück neue silberne Cylinder-Uhren, 2 Stück schwarz und weißer Seidenstoff, 1 Parthie Fledentwasser, 10 neue Spiegel in Gold- und Nussbaum-Rahmen, 10,000 Cigarren, 6 neue Kinder-Bettstellen, 1 Dyd. neue Bretterstühle, 2 neue polirte Tische, Nachttische mit Marmorplatten, 4 neue Nussbaum-laderte Bettstellen mit gedrehten Füßen.

Neue Waaren zu dieser Versteigerung können von den hiesigen Bewohnern noch bis Donnerstag Abend angemeldet werden und ist Gelegenheit zu vortheilhaftem Verkaufe geboten. Strengste Discretion.

Ferd. Müller.

Mehlsäcke,

150 Stück, werden nächsten August Vormittags 10 Uhr im Hofe des Auktionslokals

6 Friedrichstraße 6

gegen gleich baare Zahlung versteigert. Die Säcke sind in gutem Zustande.

F. Müller, Auctionator.

Scheeren-Etuis von Rmk. 4.

an sind wieder vorräthig. G. Eberhardt, Lunggasse 18.

Antiquitäten und Kunstgegenstände

werden zu den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, Rgl. Postleierant, alte Colonnade 44.

Möbel-Verkauf.

Abreise halber werden **Rheinstraße 40, 2 Stiegen hoch, Möbel** und verschiedene **Haushaltungs-Gegenstände** sehr billig abgegeben, als: Ein nussbaum-polirter Kleiderschrank, französische Bettstellen mit Sprungrahmen, lackirte Bettstellen, Tische, Stühle, Waschtische mit und ohne Marmorplatten, ein Sopha, ein Bureau, Spiegel, Teppiche, Vorhänge zc. Die Gegenstände sind nur kurze Zeit gebraucht. 7948

Bleichstraße 18 sind **Möbel** zu verkaufen. 5680

Wellrißstraße 17a bei Lackirer **J. Sator** sind **Kleiderschränke** und **Bettstellen** zu verkaufen. 7440

Eine **Kommode** (vier Schubladig), 1 Waschkommode, 1 Consoleschrank, noch neu, billig abgegeben Wellrißstraße 14, 1 St. h. 7526

Maschinen-Nähereien per alle 2 Pf. Webergasse 18, l. 7208

Ein **Adler mit Haser** zu verkaufen Wairamstraße 29. 7292

Gute Frühkartoffeln zu haben Wellrißstraße 18. 7284

Gründlicher, französischer Unterricht wird von einer Pariserin billigt ertheilt Stifftstraße 3. — Mittwoch und Samstag von 2 bis 4 Uhr **Conversationsstunden** für Kinder. 14045

Leçons de français, conversation, lecture etc. par une institutrice. Française diplômée, qui a enseigné 4 ans dans la même pension. S'adresser à l'expédition. 7404

Junge Mädchen finden in gebildeter Familie **Gelegenheit** zu stundenweiser **Ausbildung** in allen Zweigen der Haushaltung. Näh. Exped. 7713

Eine geliebte **Friseurin** empfiehlt sich den geehrten Damen im Frisiren und nimmt noch einige Kunden an. Näheres Hellmunderstraße 9 im Seitenbau. 7553

Immobilien, Kapitalien &c.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Ein kleines Landhaus

ist zu verkaufen **Narstraße 7b.** 6376

Zu verkaufen

eine **Villa** — Blumenstraße 1b. — Näheres zu erfragen Grünweg Nr. 1. 13498

50,000 Mark auf 1. Hypothek und **30,000 Mark** auf 2. Hypothek, auch getheilt, auszuleihen. Näh. Exped. 7673

34,000 Mark werden auf gleich, auch auf Ende August ohne Kalkül zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 6320

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Bügelmädchen wünscht noch einige Tage zu besetzen. Näh. Hermannstraße 6. 7614

Ein Mädchen aus anständiger Familie wünscht Placement zur Stütze der Hausfrau, zu einer Dame oder auch zu größeren Kindern; dasselbe würde auch mit auf Reisen gehen. Näh. Exped. 7567

Ein junges, anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches seither an einem Büffet war, wünscht gerne Stelle in einem Laden oder wieder an einem Büffet. Näh. Wellrißstraße 31, Hth. 7745

Ein tüchtiges Hausmädchen sucht sofort Stelle. Näh. Mainzerstraße 25. 7541

Personen, die gesucht werden:

Dienstpersonal jeder Branche erhält gute Stellen durch **W. Hoffmann's** Geschäftsbureau, Grabenstraße 6. 1387

Mädchen in die Kaffeeküche gesucht im „Hôtel Rose“. 7729

Ein mit Ringofenbrand vertrauter **Brennmeister**, der helfen kann, wird als Theilhaber eines Ziegeleigeschäftes zu engagiren gesucht. Näh. Adolphsallee 6.

Ein gewandter Zapfjunge wird gesucht Marktstraße 28. 7659

Miethcontracte

vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Angebote:

Narstraße 4 ist eine Frontspitz-Wohnung mit allem Zubehör (jährliche Miete 80 fl.) auf 1. October zu vermieten. 7612

Narstraße 7b sind schöne Wohnungen zu vermieten. 7617

Adelheidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage, sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres bei Expedition d. Bl. 7644

Adelheidstraße 37 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und 2 Dachkammern, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Carl Bedel, Adolphsallee 21. 7644

Adelheidstraße 39 ist weggangshalber die Bel-Etage vorliegend, Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. October an eine Familie zu vermieten. Näheres daselbst. 7644

Adlerstraße 4 (im früheren Waltherschen Hause) sind 2 Zimmer gleich oder 1. October zu vermieten: Eine Wohnung im 2ten Stock von 4 Zimmern zc., eine Wohnung im zweiten Stock Seitenbaues von 3 Zimmern zc. und ein **geräumiger Keller**. Näheres im Hause selbst oder Schützenhofstraße 1 bei A. Fach. 7644

Adlerstraße 17 ist ein helles Dachlogis an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch rechts. 7644

Adlerstraße 30 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 7644

Adlerstraße 38 ist eine Wohnung im 2. Stock und ein schönes Dachlogis zu vermieten. 7644

Adlerstrasse 43 sind schöne Wohnungen auf 1. October zu verm. 7644

Adlerstraße 50 ist der zweite Stock, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. October billig zu vermieten. Näheres daselbst im dritten Stock bei Herrn Schäfer. 7644

Adlerstraße 51 (Neubau) Wohnungen verschiedener Größe auf 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 27. 7644

Adolphsallee 17 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 3 Kammern, Küche und allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 7644

Adolphsallee 25 ist die Parterre-Wohnung, 1 Salon, Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. auch früher zu vermieten. 7644

Adolphsstraße 1, Parterre, sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 7644

Adolphsstraße 6 ist die Bel-Etage, Salon und fünf Zimmer, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 7644

Abrechtstraße 8a ist die Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und 1 Dachkammer, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Carl Bedel, Adolphsallee 21. 7644

Abrechtstraße 9 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern mit Balkon, Küche zc., auf 1. October zu vermieten. Einzige Wohnung von 10—2 Uhr. 7644

Abrechtstraße 10 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 9 bei Carl Müller. 7644

Bahnhofstraße 3 ist das bis jetzt noch von Herrn Buchhändler Roth bewohnte Logis zum erstenmal auf 1. October anderweit zu verm. Näh. Part. 7644

Bahnhofstraße 3 ist das bis jetzt noch von Herrn Buchhändler Roth bewohnte Logis zum erstenmal auf 1. October anderweit zu verm. Näh. Part. 7644

Bahnhofstraße 3 ist das bis jetzt noch von Herrn Buchhändler Roth bewohnte Logis zum erstenmal auf 1. October anderweit zu verm. Näh. Part. 7644

Bahnhofstraße 3 ist das bis jetzt noch von Herrn Buchhändler Roth bewohnte Logis zum erstenmal auf 1. October anderweit zu verm. Näh. Part. 7644

Bahnhofstraße 3 ist das bis jetzt noch von Herrn Buchhändler Roth bewohnte Logis zum erstenmal auf 1. October anderweit zu verm. Näh. Part. 7644

Bahnhofstraße 8

Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern, 2 Man-
sarden, Küche mit Wasserleitung, Keller und Holzstall, auf gleich
1. October zu vermieten. 7474

Hofstraße 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung von drei
Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6817

Hofstraße 10 sind mehrere Wohnungen (Südseite) auf
1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 St. h. 5195

Hofstraße 10a im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend
in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, im 2. Stock eine Wohnung
in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 6818

Bahnhofstrasse 12 ist eine Parterre-Wohnung im
Seitengebäude an eine kleine
Fam. zu vermieten. 6392

an der Chaussee, nahe am Wirthhurnweg, ist eine
Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Cabinet, event. mit Garten-
benutzung, sofort zu vermieten. Näh. bei L. Heinrich. 4756

Hofstraße 1 ein möblirtes Parterre-Zimmer zu verm. 7545

Hofstraße 8 ist eine schöne, große Mansarde zu verm. 7006

Hofstraße 11, Vorderhaus, sind 3 Zimmer und Zubehör zu
vermieten. 5037

Hofstraße 13 ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche,
die Werkstätte, welche sich für Schreiner, Schlosser oder dergl.
Geschäftsleute eignet, auf 1. October zu vermieten. 5672

Hofstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zube-
hör auf 1. October zu vermieten. 5348

Hofstraße 15a ist die zweite Etage von 5-6 Räumen und
Zubehör, sowie 2 Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör
auf 1. October zu vermieten. 4832

Hofstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst
Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7818

Hofstraße 21 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche
und Zubehör auf 1. October zu vermieten. R. Parterre. 4360

Hofstraße 21, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern
und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6467

Hofstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde
und Küche auf 1. October zu vermieten. 11801

Hofstraße 23 ist im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zim-
mern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 4622

Hofstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern,
Küche, Keller und Mansarde, zum 1. October zu verm. 4871

Hofstraße 29, 2 Treppen hoch, sind zwei hübsch möblirte
Zimmer, event. auch Büschengelaß, zu vermieten. 1958

Hofstraße 31 ist ein Dachlogis an ruhige Leute auf den
1. October zu vermieten. 7106

Hofstraße 35 ist ein freundliches Dachlogis auf October preis-
würdig zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 7755

Hofstraße 37 ist ein freundliches Dachlogis an ruhige Leute
auf October zu vermieten. 6861

Hofstraße 3, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern
und Küche zu vermieten. 7076

Hofstraße 7 ist ein schönes Logis mit Glasabschluß auf
1. October zu vermieten. 4604

Hofstraße 8 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern,
Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 7589

Hofstraße 10 ist eine freundliche Wohnung zu verm. 6022

Lambachthal 6 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern,
Küche und nöthigem Zubehör, auf 1. October zu verm. 5612

Dogheimerstraße 2 ist der 3. Stock von 5 Zimmern und
Zubehör zu vermieten. 4707

Dogheimerstraße 6 im Hinterhaus ist eine Wohnung von
2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5878

Dogheimerstraße 20 ist im Hinterbau ein schönes Logis von
3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. October
zu vermieten. 4631

Dogheimerstraße 23a ist im ersten Stock eine Wohnung, be-
stehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf
gleich zu vermieten. 12915

Dogheimerstraße 31 ist ein Zimmer mit Mansarde mit oder
ohne Möbel zu vermieten. 6456

Dogheimerstraße 48 ist die Bel-Etage, 1 Salon mit Balkon,
4 Zimmern, 2-4 Mansarden und Zubehör, sowie 1 Mansard-
Wohnung auf 1. October zu vermieten. R. im Hinterh. 4605

Dotzheimerstrasse 52 bei Gärtner C. Span-
nengel sind 2 Woh-
nungen, die eine auf gleich, die andere zum 1. October zu verm.

Elisabethenstraße 8

ist eine Wohnung mit Vorfenstern und Porzellandfen mit oder ohne
Möbel zu vermieten. 7523

Elisabethenstrasse 10, Gartenhaus, sind gut
oder ohne Pension zu vermieten. 5805

Elisabethenstraße 10

möblirte Wohnung mit oder ohne Küche sogleich zu vermieten. 7578

Elisabethenstrasse 23, Hochparterre mit Balkon,
auch Küche, zu vermieten. 3087

Elisabethenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zim-
mern, Küche, Speisekammer, Badezimmer u., auf gleich oder
später zu vermieten. 11764

Emserstraße 18 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern
nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. October an
ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 4367

Emserstraße 18a ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage) mit allen
Bequemlichkeiten, bestehend aus 5 bis 7 Zimmern und Garten-
Benutzung, auf 1. October zu vermieten. 3013

Emserstraße 29c ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und
Veranda, Garten und Zubehör, auf 1. Oct. für 240 Thl. z. v. 6254

Emserstraße 29d sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern,
Küche u. sofort und auf 1. October zu vermieten. 5484

Emserstraße 31 eine fl. Wohnung mit od. ohne Stallung z. v. 1241

Faulbrunnenstraße 3 im Hinterhaus ist die Parterre-Wohnung
von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu ver-
mieten. 7112

Faulbrunnenstraße 12 1-2 schön möbl. Zimmer zu verm. 5596

Feldstraße 1 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 6877

Feldstraße 4 ist im 2. Stock eine für sich abgeschlossene Wohnung,
bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den
1. October zu vermieten. Näh. Röderstraße 14 bei Gerner. 7592

Feldstraße 15 ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 183

Feldstraße 17 ist zum October eine abgeschlossene Wohnung von
3 Zimmern, sowie eine kleinere von 2 Zimmern und Zubehör
zu vermieten. 5609

Feldstraße 19 im 2. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus
2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten.
Auf Wunsch kann eine Mansarde dazu gegeben werden. 5831

Feldstraße 21 sind zwei Logis zu vermieten. 6627

Feldstraße 25 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 227

Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst
Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 5727

Frankenstraße 5 im Vorderhaus ist eine abgeschlossene Wohnung
von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 4652

Frankenstraße 5 ist eine schöne Mansardstube zu verm. 6124

Frankenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern
und Küche auf October zu vermieten. 6656

Franfurterstraße 5,

in einem in schattigem Garten gelegenen, ruhigen Landhause, ist der
2. Stock nebst Küche und Mansarde u. mit oder ohne Möbel
an gleichfalls ruhige Bewohner ohne Kinder von October ab
auf längere Zeit zu vermieten. 7832

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von zwei Zimmern,
Küche und allem Zubehör an eine stille Familie auf 1. October
zu vermieten. 4980

Friedrichstraße 25 Bel-Etage sind 2 möblirte Zimmer zu
vermieten. 1917

Friedrichstraße 23, Parterre,

find 3 Wohnungen im Hinterbau, sowie ein Seitenbau mit Werkstätte zum 1. October zu vermieten. 5837

Friedrichstraße 28 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern etc., auf 1. October zu vermieten. 4715

Friedrichstraße 29 ist die erste und zweite Etage — seitherige Wohnung Sr. Excellenz des Herrn Generals v. Voigt-Rheg — jede 1 Salon, 6 Zimmer und Küche enthaltend, elegant und confortabel eingerichtet, mit Gas- und Wasserleitung versehen, nebst 6 Mansarden, Holz- und Kohlenremisen und allem sonstigen Zubehör auf 1. October eb. auch früher zu vermieten. August Poths. 2447

Friedrichstraße 30 ist ein Logis im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 7601

Friedrichstraße 33, Ecke der Kirchgasse, ist zwei Wohnung von 8 Piecen, Küche, Mansarden, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Leinenlager. 5577

Friedrichstraße 37 sind 3 Logis, das eine im Vorderhaus, die 2 anderen im Seitenbau, zu vermieten. 6115

Friedrichstraße 40, Parterre, ist ein möbl. Zimmer und Cabinet zu vermieten. 7657

Die Villa Gartenstraße 4a ist vom 15. August ab zu vermieten. Näheres im Hause selbst des Vormittags. 1522

Seisbergstraße 8 ist eine schöne, gesunde Frontspitzwohnung auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 4339

Seisbergstraße 9 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6696

Seisbergstraße 16 ist die Bel-Etage (6 Zimmer mit allem Zubehör) ganz oder getheilt, sowie eine neue, geräumige Mansarden-Wohnung zu vermieten. 7116

Goldgasse 8 ist eine schöne Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6195

Göthestraße 4, rechts der Wolphsallee, ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11658

Hainertweg 5 (Villa), Parterre, ist ein Salon mit Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 13329

Häfnergasse 5 sind im 3. Stock 2 Zimmer mit Küche nebst Zubehör zum 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei R. Nassauer, Saalgasse 2. 6609

Helenenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w., sowie die Frontspitz-Wohnung mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. 7401

Helenenstraße 16, Vorderhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Salon, 2 Mansarden, Trodenpeicher mit allem sonstigen Zubehör auf gleich oder 1. October zu verm. N. im Hinterh. 1 St. h. 6071

Helenenstraße 16 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei geräumigen Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5039

Helenenstraße 22, Bel-Etage, ist ein großes, hübsch möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten; auch ist ein möblirtes Mansarden-Zimmer an einen Schüler oder sonstigen jungen Mann abzug. 5647

Hellmundstraße 5a ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und zwei Cabineten zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 5038

Hellmundstraße 11 ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 4612

Hellmundstraße 19 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Carl Philippi. 7128

Hellmundstraße 19a, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 7576

Hellmundstraße 27a 5 Zimmer nebst Zubehör, 1 Tr. h., auf 1. Oct. zu verm. 4642

Hellmundstraße 29 sind 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei C. Blum daselbst.

Hermannstraße 2 sind hübsche Wohnungen zu vermieten.

Hermannstraße 3 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten.

Hermannstraße 4 im 3. Stock ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder auf 1. October zu verm. Näh. bei Maurermeister Heinrich Koch daselbst.

Herrnhilgasse 3 ein Logis auf 1. October zu verm. Näheres bei Hirschgraben 1b eine abgeschlossene Wohnung zu verm.

Hirschgraben 6a ist ein Logis auf 1. October zu verm. Näheres Parterre.

Hirschgraben 16 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. **Hochstraße 20** bei Schlosser Tremus ist ein Logis auf 1. October zu vermieten.

Hochstraße 23 sind zwei Logis, das eine mit Stallung und Boden, auf October zu vermieten.

Hochstraße 4 sind kleine Logis zu vermieten.

Jahnstraße 3 ist eine freundliche Wohnung im Hinterbau auf 1. October zu vermieten.

Jahnstraße 17 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Jahnstraße 19 sind 2 Logis, jedes von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

Kapellenstraße 25 ist im Hinterhaus eine kleine, abgeschlossene Wohnung zu vermieten.

Karlstraße 10 ist ebener Erde eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder auf 1. October zu vermieten.

Karlstraße 18 sind Zimmer, Cabinet und Küche (Wielbenung) auf 1. October zu vermieten.

Karlstraße 20 sind 3 Zimmer mit Zubehör zu verm.

Karlstraße 30 im Vorderhaus ist die Parterre-Wohnung, haltend 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu verm. Näheres bei Schreiner Wendel.

Karlstraße 36 ist die Bel-Etage mit allem Zubehör (Bett und Bleichplatz) sofort zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. 7

Karlstraße 44, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten; auch ist daselbst ein Parterre-Zimmer abzugeben. 61

Kirchgasse 3 sind zwei geräumige Zimmer zu vermieten. 48

Kirchgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten. 56

Kirchgasse 8, vis-à-vis dem neuen Nonnenhof, ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde, auf 1. October zu vermieten. 54

Kirchgasse 9a ist der 3. Stock von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock. 611

Kirchgasse 13, Hinterhaus, 2 Treppen hoch, ist ein Zimmer möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. 761

Kirchgasse 20 ist im 2. Stock des Haupthauses eine Wohnung von 5 Zimmern etc. auf 1. October zu vermieten. Näheres bei A. Fach, Schützenhoffstraße 16. 738

Kirchgasse 29 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Mansarde etc., auf 1. October zu verm. 630

Kirchgasse 31 ist eine freundliche Mansarde auf gleich zu vermieten. 543

Langgasse 6 ist eine kleine, freundliche Wohnung zu verm. 706

Langgasse 20 ist auf 1. October im Hintergebäude eine kleine, vollständige Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 537

Langgasse 23, Seitenbau, eine Treppe hoch, ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 581

Langgasse 38 ist eine Etage mit Küche zu vermieten. 550

Langgasse 39, 2. Stock, sind mehrere unmöbl. Zimmer per October zu vermieten. Näh. bei Gebrüder Rosenthal das. 505

Leberberg 1 sind zwei Wohnungen, enthaltend je 5 Zimmer, Küche und Zubehör, vom 1. September an zu vermieten. Näheres daselbst und im Rhein-Hotel, Zimmer 6. 7047

Langgasse 49 (Haus Feller & Geck) ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche nebst Zubehör, in bester Geschäftslage, sofort zu vermieten. Näh. bei Feller & Geck oder im „Englischen Hof“, Kranzplatz 11. 3024

Leberberg 7 sind möblierte Zimmer mit Balkon, sowie mit oder ohne Pension zu verm. 5710
 Mainzerstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 4559

Mainzerstrasse 4,

2 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Mansarden, Keller-raum und einem Gärtchen zum 1. September zu verm. 3174

Mainzerstrasse 5 möblierte Wohnung auf den 1. October zu verm. 7303

Mainzerstraße 31 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 2076

Marktstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, sogleich an ruhige Leute zu vermieten. 4337

Mauergasse 2 im Vorderhause ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhause auf 1. October zu vermieten. 4629

Mauergasse 8, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 6796

Mauergasse 15 ist ein kleines Logis im Vorderhaus und ein Logis im Seitenbau auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei Frau Martini. 6665

Mauergasse 15 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten; auch ist daselbst ein **Zweispänner-Wagen** zu verlaufen. 6904

Mauritiusplatz 6, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer zu verm. 3174

Rehgasse 27 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf den 1. October (auch früher) zu beziehen. Näh. bei Julius Müller, Glasmeister, Grabenstraße 26. 4150

Rehgasse 37 eine Wohnung auf 1. October zu verm. 5598

Moritzstraße 6 ist ein Logis im 3. Stock von 4—5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf 1. October zu verm. 4582

Moritzstraße 8 im Hinterhaus ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör zu vermieten. 5730

Moritzstraße 20 ist eine Mansarde und eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 6350

Moritzstraße 26 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5563

Moritzstrasse 30 ist in der Bel-Etage eine freundliche Wohnung, aus 3 großen Zimmern, 2 großen Mansarden, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör bestehend, auf ersten October zu vermieten. Näheres daselbst. 4938

Moritzstrasse 38 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, sowie Benutzung des Bleichplatzes, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst und Neugasse 13 bei P. H. Marx. 11

Moritzstraße 40 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche u., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre oder Dranienstraße 22 im Laden. Einzusehen Vormittags von 11—12 Uhr. 5978

Mühlgasse 4 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4489

Müllerstraße 1, Bel-Etage, sind möblierte Zimmer mit oder ohne **Rost** zu vermieten. 5610

Nerostraße 11 und 11a sind mehrere Wohnungen von 5 Stuben auf gleich und 1. October zu vermieten. 4723

Nerostraße 13 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 13287

Nerostraße 38 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche und Kammern auf 1. October zu vermieten. 3887
 Neugasse 3, 2. Stock, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller sogleich oder 1. October zu verm. 4341

Neugasse 11

ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Küche mit Wasserleitung auf gleich zu vermieten. 7045

Nicolasstraße 10 ist eine abgeschlossene, elegante Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Expedition. 6247

Nicolasstrasse 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Balkon, auf sogleich zu vermieten. 687

Oranienstraße 4, Bel-Etage, sind 4 möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 6056

Oranienstraße 6 ist auf 1. October die 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. zu vermieten. 5357

Oranienstraße 17, Seitenbau, sind 2 Zimmer zu verm. 5363

Oranienstraße 25, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene, vollständige Wohnung, sowie zwei Mansard-Wohnungen zu verm. 7615

Oranienstraße 27 sind verschiedene Wohnungen zu vermieten. Näheres Oranienstraße 25 im Hinterbau. 7616

Villa Erath,

Parlstraße 2, ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres daselbst bei Fel. Schweider. 5432

Platterstraße 7 ist eine schöne, für sich abgeschlossene Dach-Wohnung auf gleich oder October zu beziehen. 7364

Platterstraße 16 b ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6105

Rheinstraße 7 (Sommerseite) ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Speisekammer u. nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Auf Wunsch kann auch Stallung mit Remise dazu gegeben werden. Näh. daselbst Part. rechts. 1169

Rheinstraße 7, vis-à-vis den Bahnhöfen, ist im Hinterhaus eine Wohnung nebst Stallung und Remise auf den 1. October anderweit zu vermieten. Näheres daselbst. 6210

Rheinstrasse 19 möblierte Wohnung mit Küche ganz oder getheilt billig zu vermieten. 86

Rheinstraße 23 ist ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 5828

Rheinstraße 56, Hinterhaus, eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche u., zu vermieten. Näh. Karlstraße 13, Part. 7329

Rheinstraße 61 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. N. Dohheimerstr. 28. 5591

Röderstraße 3 ist ein kleines Logis zu vermieten. 7366

Röderallee 4 ist ein schönes Logis von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. 5858

Röderallee 4 ist die Frontspitze auf 1. October zu vermieten; auch ist daselbst ein H. Dachlogis auf 1. October zu verm. 5859

Röderstraße 4 ist Verzug halber die Parterre-Wohnung (mit Garten) zum October zu vermieten. 6833

Röderstraße 16 ist eine Wohnung mit Stallung, Remise (auch zur Werkstätte geeignet) und eine kleine Wohnung sofort zu verm. 5292

Röderallee 18 im 2. Stock ist eine Wohnung mit Abschluss auf 1. October zu vermieten. 5615

Röderstraße 23 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen (zwei Zimmer, Küche und Zubehör) auf 1. October zu verm. 7383

Römerberg 35 ist ein Logis auf 1. October zu verm. 7323

Saalgasse 3 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 5614

Saalgasse 24 ist auf den 1. Juli ein Dachlogis an eine stille Familie zu vermieten. 2408

Saalgasse 26 ist ein Logis im Hinterhaus auf den 1. October zu vermieten. 7736
 Saalgasse 34, Dth., ein Logis auf 1. October zu verm. 5847
 Schachtstraße 30 sind zwei Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 6110
 Schulberg 6 im 3. Stock ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schulberg 2 im Laden. 4035
 Schulberg 6, 2 St. h., ein einf., möbl. Zimmer zu verm. 200
 Schulgasse 4 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, eine größere von 3 Zimmern (Gasabschluß) nebst Zubehör und mit Werkstätte zu vermieten. 7402
 Schulgasse 5 ist ein Logis im 3. Stock zu vermieten. 6607
 Schulgasse 10 ist eine Mansard-Wohnung sogleich oder zum 1. October zu vermieten. 7118
 Schützenhofstraße 2, 3. Stock, ist auf gleich oder 1. October eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. 5185

Zu vermieten

Schützenhofstraße 9, dritte Etage, ein unmöbliertes Zimmer nebst Mansarde und Keller an eine ruhige Dame. Näheres Friedrichstraße 14. 6321

Schützenhofstrasse 14 ist der 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 A. Fach. 8506

Schwalbacherstraße 9, gegenüber der Infanterie-Kaserne, ist ein hübsch möbl. Zimmer an einen einzelnen Herrn zu verm. 5621

Schwalbacherstraße 10, Bel-Ét., möbl. Zimmer zu verm. 7103

Schwalbacherstraße 19 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten; auch sind daselbst im Hinterhaus zwei Wohnungen von je 1 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 5565

Schwalbacherstraße 19, Dth., ll., möbl. Zimmer z. verm. 7577

Schwalbacherstraße 23 im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 7359

Schwalbacherstraße 32 (Alte Seite), 2 St. h., ist ein Logis von 4 Piecen mit Zubehör und Gartengenuss auf gleich oder später zu vermieten. 4627

Schwalbacherstraße 33 ist die 2. Etage auf den 1. October zu vermieten. 4444

Schwalbacherstraße 35 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern sofort zu vermieten. 13424

Schwalbacherstraße 39a neue, schöne Wohnungen, Parterre 3 Zimmer nebst Laden, sowie Bel-Étage und 2. Stock je 4 Zimmer nebst Gartenbenutzung und Zubehör zu vermieten. 12656

Schwalbacherstraße 43a, Bel-Étage, ist die Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst allen Bequemlichkeiten auf 1. October zu vermieten. 4577

Schwalbacherstraße 45 ist ein Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 7087

Schwalbacherstraße 49 ist im 2. Stock eine Wohnung auf October zu vermieten. 6602

Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis von 2-3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 4625

Kleine Schwalbacherstraße 2 eine Stiege hoch ist ein Logis auf October zu vermieten. 1242

Kl. Schwalbacherstraße 9 ist im 2. Stock eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 7564

Zu vermieten

Sonnenbergerstraße No. 27 und Leberberg No. 2 elegant möblierte Wohnungen im Parterre und Bel-Étage, auf Wunsch Pension. 4146

Sonnenbergerstraße 43 sind schön möblierte Zimmer zu vermieten. 7304

Sonnenbergerstraße 57 sind möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. 4161

Steingasse 20 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 4907

Steingasse 1

im 2. Stock ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Holzstall auf gleich oder 1. October, sowie eine Siebel-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. October zu vermieten. 6185

Steingasse 2 ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5298

Steingasse 17 ist ein freundliches Logis, bestehend aus drei ineinandergehenden Stuben, Küche, Dachkammer, Keller, Holzstall und Mitlegebrauch der Waschküche, zu vermieten. 4891

Steingasse 35 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 7451

Stiftstraße 11 sind mehrere freundliche Wohnungen im Hinterhaus auf October zu vermieten. 6381

Stiftstrasse 12b ist auf September oder October eine Frontspitze zu vermieten. 4178

Taunusstraße 5, zwei Treppen hoch, ist auf 1. October c. eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. Näheres bei dem Hauseigentümer daselbst, Parterre. 4560

Taunusstraße 14 ist die Bel-Étage,

bestehend aus 7 Zimmern, Küche u., zum 1. October, auf Wunsch auch früher, zu vermieten. Zu besichtigen täglich von 9-12 und von 3-6 Uhr. 5320

Taunusstraße 17 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung von drei Zimmern nebst Küche und Zubehör zu vermieten. 6121

Taunusstraße 21 ist die Bel-Étage, 6 Zimmer, Küche mit Zubehör, zusammen oder getheilt auf 1. October zu verm. 4981

Taunusstraße 28 ist im 3. Stock eine Wohnung von **drei Zimmern**, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 4721

Taunusstraße 47 ist eine fr. Mansard-Wohnung, sowie ein schönes Zimmer nach dem Hofe an eine ruhige Familie oder Dame zu vermieten. 7462

Walramstraße 4 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Dachkammer auf 1. October zu vermieten. Näh. 4608

Adolphsallee 21 bei Carl Bedel. 6350

Walramstraße 4, 3. Stock, ein möbl. Zimmer zu verm. 6876

Walramstraße 9 ist eine kleinere Wohnung zu vermieten. 6876

Walramstraße 19, Ecke der Wellrißstraße, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 7563

Walramstraße 23 ist auf 1. October eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 6387

Walramstraße 25a ist eine Dachkammer zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 6532

Walramstraße 29 ist eine Wohnung sogleich zu verm. 14265

Walramstraße 33 im Vorderhaus sind auf 1. October 2 Zimmer nebst Keller zu vermieten. 7361

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 3987

Webergasse 9, „Zum Reichsapfel“

sind auf 1. October, event. auch früher zu vermieten: Im Vorderhaus die Bel-Étage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör; in der 3. Etage eine kleinere Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör; im Hinterhaus im mittleren Stock: 4 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres bei Wilhelm Roth, Buchhandlung. 3291

Untere Webergasse 24 ist die Bel-Étage, welche mit 4 Schaufensfern als Laden-Lokal eingerichtet ist, zu vermieten. 5207

Webergasse 44 zwei Wohnungen im Vorderhaus zu verm. 3519

Webergasse 44 eine Mansardwohnung im Dth. zu verm. 5084

Weilstraße 6 ist eine Wohnung im Hinterbau von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 5316

Wellrißstraße 4 rechts schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5350

Wellrißstraße 7, Bel-Étage, ein möbliertes Zimmer zu verm. 5847

Wellritzstraße 4, eine Stiege hoch links, sind zwei möblierte Zimmer zusammen oder getheilt und eine leere Mansarde auf gleich zu vermieten. 7235
 Wellritzstraße 5 ist ein schönes Logis im Hinterhause, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4039
 Wellritzstraße 20, Parterre, ein möbl. Zimmer z. verm. 5903
 Wellritzstraße 20 ist ein möbliertes Zimmer, sowie eine große Mansarde zu vermieten. 7114
 Wellritzstraße 20 ist die Parterre-Wohnung, sowie die Bel-Etage, je 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu verm. 7406
 Wellritzstraße 20, 2 Tr. l., möbl. Mansarde zu verm. 5848
 Wellritzstraße 21 ist eine Frontspizwohnung von 2 Zimmern und Keller auf 1. October zu vermieten. 5624
 Wellritzstraße 28, Vorderhaus im 2. Stock, sind 2 Wohnungen, bestehend in zwei Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 5505
 Wellritzstraße 30 ist der dritte Stock ganz oder getheilt zu vermieten. 6114
 Wellritzstraße 34 ist eine schöne Wohnung zu verm. 6192
 Wellritzstraße 40 ist ein Dachlogis und eine Werkstätte zu vermieten. 7230
 Wellritzstraße 42 im Hinterhaus sind 2 Wohnungen auf den 1. October oder auf gleich zu vermieten. 5418
 Wellritzstraße 44 ist die Parterrewohnung, sowie ein Weinkeller zu vermieten. 5294
 Wellritzstraße, Parterre, ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Berger, Marktstraße 7. 4344

Wilhelmshöhe 1, auf dem Leberberg, sind möblierte Wohnungen von 3 und 5 Zimmern, mit oder ohne Pension, sogleich zu vermieten. 5616

Wilhelmstrasse ist eine schön möblierte Bel-Etage von 8-10 Zimmern, Küche etc. auf die Wintermonate zu vermieten. Näh. Exped. 7666

Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 unmöblierte Zimmer nebst großer Veranda und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 7097

Wörthstraße 10 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4644

Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 4727

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 12965

Ein schönes Mansard-Logis ist sogleich oder auch auf den 1. October zu verm. Näh. Dambachthal 2a im Laden. 3802

Die Villa Schöne Aussicht No. 3

ist sogleich oder auch später unmöbliert zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer daselbst. 3290

In meinem Hause am Markt ist der 1. oder 2. Stock auf gleich oder später zu vermieten. Georg Bücher. 6212

Zwei schön möblierte, große Parterrezimmer, zusammen oder getrennt, zu vermieten Karlstraße 8. 15

Im „Neuen Nonnenhof“

zu vermieten auf 1. October eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör; desgleichen in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern etc. 5167

Parterre-Wohnung Karlstraße 40, aus 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst in dem Hinterbau. 4999

Bel-Etage Parkstraße 2 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension miethsfrei. Näheres daselbst durch Fräulein Schweider. 5431

Ein großes, schönes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 5353

Eine elegant möblierte Wohnung in besser Lage, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten. Näh. Exped. 5486

Rondell, das zweite Landhaus rechts, ist von Anfang September an zu vermieten event. auch zu verkaufen. Funde. 5919
 Zwei Wohnungen, je 3 Zimmer u. Zubehör, zu verm. H. Schwalbacherstraße 4; auch können Kellerräume dazu gegeben werden. 5897
 Die Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer, Küche und Zubehör, Friedrichstraße 5 b ist zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Frau Alexander, Bahnhofstraße 5. 6126

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Müllerstraße 3, 1 Tr. 5. 6017

Ein Dachlogis zu vermieten. Näh. Schulberg 2 im Laden. 6383

In meinem Neubau in der Adlerstraße sind Wohnungen verschiedener Größe, sowie geräumige Werkstätte auf 1. October zu vermieten. Näheres Castellstraße 1 im 2. Stock. R. Walther. 6600

In der Adolphsallee, oberhalb dem Rondel, ist eine Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 25, Bel-Etage. 6681

Ein auch zwei Zimmer sind mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Expedition. 6935

Eine freundliche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör ist auf sofort oder 1. September billig zu vermieten. Näheres Expedition. 7508

Eine Mansardwohnung auf 1. Oct. zu verm. Adolphsallee 6. 6397

Zwei schöne Wohnungen, je von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Pferde stall und großer Kellerraum billig zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. 7691

Zwei schöne Mansarden billig zu verm. Ellenbogengasse 10. 7582

Eine Wohnung in der Adelhaidstraße von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October für 320 M. zu verm. Näh. Exp. 6239

Ein geräumiges Logis ist zu vermieten Webergasse 56. 7618

Im Hause Marktstraße 8 sind nachstehende Wohnungen zu vermieten: 1) auf 1. October: eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller; 2) auf gleich: eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sowie ein schön möbliertes Zimmer nebst Cabinet mit 1 oder 2 Betten. Näh. im Laden daselbst. 6100

Villa Blumenstrasse 2

zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Humboldtstraße 4. 6300

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Grabenstraße 26, 3 Tr. 7602

Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Wellritzstraße 31, Parterre. 7093

Eine kleine, freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche an der Viebrücher Chaussee ist sofort zu vermieten. Näh. Exp. 7649

auf 1. October zu vermieten Goldgasse 21. 4922

Näheres bei Herrn Menche in der „Muderhöhle“ oder bei Herrn Agent Kopp, Geisbergstraße 16. 4922

Saalgasse 34 ist ein Laden mit Wohnung sogleich zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 14. 5743

Laden mit Ladenzimmer und Wohnung auf 1. October zu vermieten Goldgasse 2. 1890

Laden Webergasse 9, „Zum Reichsapfel“, ist der mittlere Laden auf gleich zu verm. 3292

Mein Laden mit Einrichtung und dazu gehöriger Wohnung etc., Ecke der Adelhaid- und Oranienstraße, ist auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. J. Schmidt, Morizstraße 5. 3596

Laden mit Wohnung in der Bahnhofstraße zwischen 8a und dem Laden des Herrn Blank auf October zu vermieten. Näheres bei Jos. Verberich, Louisenstraße 18. 5003

Der Laden (Englischer Herren- Kleider- Wazar) nebst Wohnung ist anderweit zu vermieten und kann zum 1. October d. Js. bezogen werden. Näheres Marktstraße 29. 3625

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 12975

Ein schöner Laden mit auch ohne Cabinet Grabenstraße 3, nahe der Marktstraße, zu vermieten. 5810
 Häfnergasse 3 ist ein Laden nebst Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näheres Webergasse 12. 5186
 Ellenbogengasse 8 ist ein Laden mit Parterre - Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6379
 Ein Laden mit Wohnung auf October zu vermieten, am liebsten an ein solides Frauenzimmer. Näh. Exped. 7139
 Grabenstraße 6 ist auf 1. October ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 7300
Römerberg 32 sind im Hinter- und Seitengebäude zwei große Werkstätten nebst Wohnungen, sowie 2 Dachlogis zum 1. October oder auch früher zu vermieten; auch kann in diesem Gebäude Bäckerei eingerichtet werden. Näheres bei Ph. Kürzer, Römerberg 32, oder Schiersteinweg. 6451
 Eine Schlosserwerkstätte mit vollständigem Schlosserwerkzeug ist zu vermieten Kirchgasse 12. 1475
 Adlerstraße 51 (Neubau) ist eine Werkstätte auf 1. October zu vermieten. Näheres Adlerstraße 27. 6248
 Dienstmädchen, welche außer Stelle sind, finden billiges Logis. Näheres kleine Schwalbacherstraße 1a bei Frau Kraft. 6737
 Ein Arbeiter erhält Logis Bleichstraße 33, Hinterh., 3. St. 7009
 Arbeiter erhalten Logis Ellenbogengasse 6. 7727
 Ein auch zwei Damen finden gute Pension in einer gebildeten Familie. Monatlicher Preis 25 Tblr. Näh. Expedition. 1356

Familien-Pension

Villa Erath, Parkstrasse 2, Parterre. 3794

Familien-Pension Parkstrasse 1.

Im alten Thurm.

Criminal-Novelle von H. Engels.

(20. Fortsetzung.)

Baron Kurt von Buchwald nahm aus einer Brieftasche einen sorgfältig eingeschlagenen Brief und überreichte ihn dem Doctor Klug. Dieser las:

„D. . . ., den 25. April 1806.“

„Mein heißgeliebter, einziger, theurer, beklagenswerther Sohn! In der heiligen Schrift steht geschrieben, daß die Sünde der Väter heimgesucht werden soll an den Kindern. Wenn dieses Wort wahr ist, mein Sohn, so ist Dein unglücklicher Vater daran Schuld, wenn es Dir einst schlecht geht auf Erden. Aber es steht auch geschrieben, daß Gott den reinigen Sünder lieb hat und daß der Fluch sich bricht wie eine Scholle an der Verzierung des Albarmherzigen.“

„Höre mich, mein Sohn. Wenn Du mich verdammen willst, wenn Du mich fluchen willst, siehe zuerst auf zu Gott und frage ihn, ob er mir vergeben: er wird Dir antworten zu jeder Zeit, sobald Du ihn rufst, antworten durch Dein eigenes Herz! Kurt; ich habe, ehe Du das Licht der Welt erblicktest, ein schweres Verbrechen begangen; ein Verbrechen, das mit den Furien der Hölle mich verfolgt, das mir mein inneres Sein zerstört, das mir alle Ruhe und alle Freuden auf Erden geraubt hat, ich bin, Kurt, der Mörder meiner einzigen, leiblichen Schwester!“

„Ich fühle, daß meine Tage auf Erden gezählt sind, daß ich bald vor dem Richterstuhle des Höchsten stehen werde; ich will das Geheimniß nicht mit in mein Grab hinübernehmen, ich will es in Deine Hände legen, wie ich es in die meines Gottes und seines bestellten Dieners in der Beichte gelegt habe, der es unverbrüchlich bewahren wird, so daß dasselbe nur auf Dich übergeht. Du wirst das Geheimniß nach meinem Tode erfahren, Du bist alt genug, es zu verstehen, es zu fassen, Du mußt es wissen, weil Du meinen Stolz und meinen Hochmuth geerbt hast, weil Du eine Waffe gegen diese unseligsten aller Eigenschaften besitzen sollst.“

„Mein Vater hatte zwei Kinder, mich und meine um ein Jahr ältere Schwester Elisabeth. Meine Schwester war der Angapfel meines Vaters, so liebte, so hütete, so verzog er sie. Was meine Schwester, als sie noch Kind war, wollte, das geschah, das setzte sie Alles mit Hilfe meines

Vaters durch. Mir wurde das Gegentheil. Sei es, aus welchem Grunde es wolle, — man sagte, weil meine Geburt meiner Mutter das Leben gekostet, — mein Vater behandelte mich rauh und lieblos, überließ mich der Dienerschaft, und wies mich oft eines geringen, kindlichen Fehlers wegen vom väterlichen Tische. Ich wuchs auf in den Händen eines alten Informators, der mich zwar gründlich unterrichtete, soweit er es vermochte, der aber weder den liebenden Vater mir ersetzen konnte, noch es überhaupt verstand, das Gemüth und den Geist des Knaben in eine richtige Laufbahn zu lenken. So waren Stolz und Hochmuth auf meinen Namen, auf mein Geschlecht und wie ich glaubte, auf irdische Glücksgüter, die ich einst ererben müßte, die Eigenschaften und die Leidenschaften, die mich gefangen hielten und umgarnten. Mein Vater fürte mich hierin nicht, ich hatte kein Blut geerbt und er fand es natürlich. Außerdem kümmerte er sich viel zu wenig um mich.“

„So wuchs ich heran, bis ich im achtzehnten Jahre in die Armee trat. Ich gerieth in schlechte Gesellschaft, machte Schulden über Schulden und sah mich bald in meiner Existenz ernstlich bedroht. Da kam der Krieg, der mich rettete. Fünf Jahre lang war ich bei der Fahne: dann wurde ich in Folge Verwundung ehrenvoll entlassen. Was konnte ich anders beginnen, als mit meinem Halbsolde nach Hause zurückzukehren. O, mein Sohn, was mußte ich sehen, was mußte ich erleben: ich war in den ganzen letzten fünf Jahren ohne Nachricht von meiner Familie geblieben und eilte in ersten Bestürzungen der Heimath zu. Unterwegs erfuhr ich, daß mein Vater noch lebe, aber schwer erkrankt darniederliege. Als ich nach meiner Schwester fragte, sah man mich mit großen Augen an, als wollte man mich prüfen, ob ich wirklich nicht wisse, was geschehen sei. In beschleunigten Tagereisen eilte ich der Heimath zu. Und als ich vom Pferde stieg, da war Niemand, der mich liebend empfing, der mich willkommen geheißen hätte. Ich fand meinen Vater auf seinem Todtenbette, er rief mich an sein Lager, er umklammerte trampfhaft meine Hand, er richtete sich im Bette empor und sah mich mit wilden Augen an, in denen der Tritt des Todes sich spiegelte. „Sohn,“ rief er mit dumpfer Stimme, „Sohn, schwöre es mir bei Deiner Seligkeit, daß Du, so lange Du lebst, die Bestimmungen meines Testaments halten willst, unverbrüchlich halten willst, Sohn, schwöre es mir bei Deiner Ehre, schwöre, schwöre, ich kann sonst nicht sterben.“ Auf das Höchste erregt, leistete ich den Eid, ich sah ja, mein Vater hatte keine lange Zeit mehr, ihn zu hören. Kaum daß ich die Worte nachgesprochen, die er mir vorgelegt, da sank er in die Kissen zurück. Er war todt. Das, Kurt, war meine Rückkehr in's Vaterhaus!“

„Sehr bald erfuhr ich, um was es sich handelte. Meine Schwester hatte mit dem Inspector und Rentmeister meines Vaters ein Verhältnis angeknüpft. Mein Vater hatte alle Schritte versucht, sie hiervon zurückzubringen, er hatte gefleht, gebeten, gedroht. Da war sie plötzlich bei Nacht und Nebel verschwunden, ein Zettel mit den kurzen Worten zurücklassend, daß sie dem Manne ihrer Wahl folgen müsse. Nun traf sie der väterliche Fluch! Sie war enterbt, zu meinen Gunsten enterbt. Als ich rüthiger wurde und mir die Sache näher überlegte, dachte ich, trotzdem meine Schwester die Kindespflichten mit Füßen getreten, trotzdem sie den Vater, der gerade an einer schmerzvollen Operation darniedergelegen und ihrer Pflege am meisten bedurft hatte, verlassen, milder über meine Schwester. Zwei Pflichten sagte ich mir, hatten in ihr den Widerstreit, wer will entscheiden, welche die heiligere von beiden ist. Bei alledem aber war ich in meinem Stolge auf das Höchste verletzt. Ich konnte ihr nicht vergeben, daß sie den Stand der Familie vergessen, daß sie einem bürgerlichen Manne gegen den Willen des Vaters gefolgt, daß sie durch plötzliches Verschwinden den Ruf der ganzen Familie befleckt, den Schild unserer Ahnen besudelt hatte. Ich erfuhr bald, daß sie sich seit beinahe zwei Jahren jenseits der Grenze, wo ihr Entführer sie geheirathet hatte, aufhalte, daß sie in Armuth und Elend versunken sei. Aber das war es nicht allein, was auf mich einströmte. Als ich die Verlassenschaft meines Vaters aufmachte, fand ich, daß mein Erbtheil gerade ausreichte, um meine Schulden zu bezahlen und daß ich nichts weiter besaß, als die andere Hälfte, die ursprünglich meiner Schwester zugestanden habe würde und die allerdings in Folge der Enterbung nun mir gehörte. Urtheile, Kurt, Du bist alt genug dazu! Gab ich das Vermögen heraus, so brach ich den Schwur und mein Ehrenwort und war nebenbei fast ein Bettler; gab ich es nicht heraus, so war meine Schwester eine Bettlerin.“

(Fortsetzung folgt.)